Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

267 (11.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 267. — Karlsruhe, Montag den 11. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 10. Juni. Die Sonderkommission der zweiten Kammer zur Vorberatung über den Gesetzentwurf, das **Gemeindefürsorgegesetz** betr., behandelte in ihrer letzten Sitzung den Par. 4 Abs. 1, der zu längeren Auseinandersetzungen führte. Dieser Paragraph bestimmt, daß alle diejenigen **Ratschreiber**, welche dieses Amt nicht bloß vorübergehend und als Haupternährungszweig betreiben und nicht unter 400 Mark Gehalt beziehen, der Kasse als Pflichtmitglieder beizutreten haben, während alle übrigen Gemeindebeamte nur als freiwillige Mitglieder und nur mit Zustimmung des Gemeinderats bezw. der Gemeindevertretung beitreten können. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht angängig sei, bei den Ratschreibern die Beitrittspflicht nicht vom Gehaltsbezug, sondern von der Einwohnerzahl abhängig zu machen, sodann, um den übrigen Gemeindebeamten den freiwilligen Beitritt unter allen Umständen zu sichern, diesen nicht von der Zustimmung der Gemeindeverwaltung abhängig zu machen. Von der andern Seite wurde geltend gemacht, daß eine solche Maßnahme einen **Eingriff** in die **Selbstverwaltung** der Gemeinden involviere. Zu einer Abstimmung kam es noch nicht, sie wird erst bei der zweiten Lesung stattfinden.

† **Beiertheim**, 11. Juni. Der **Gesangverein „Freundschaft" Beiertheim** feierte am gestrigen Sonntag sein **44. Stiftungsfest**, verbunden mit **Gesangswettstreit**. Am Vorabend (Samstag) fand ein Lampionzug und sodann ein gut besuchtes **Festbankett** im Saale des „Stephanienbad" statt, wobei der Gesangverein „Freundschaft" einige Männerchöre wirkungsvoll zum Vortrag brachte. An dem am Sonntag vormittag im „Stephanienbad" stattgefundenen Gesangswettstreit, der in 3 Abteilungen zerfiel, beteiligten sich insgesamt 12 Vereine. Beim Wettgesang wurden gut geschulte Chöre zum Vortrag gebracht. In Abteilung A. war der aufgegebene Chor „Wenn die Nachtigallen singen" von **F. Käser**, in der Abteilung B. „Grüß Gott die holde Frühlingszeit" von **M. Thiede** und in der Abteilung C. „Des Rodensteins Rache" ebenfalls von **F. Käser**. Als Preisrichter fungierten die Herren **Rothhaan**-Straßburg und Gymnasiumsmusikdirektor **Krauß**-Speyer. Nachmittags 3 Uhr bewegte sich der stattliche **Festzug** durch die reich geschmückten Straßen nach dem Festplatz, woselbst die Sänger und Festgäste von Herrn Bürgermeister **Braun** aufs freundlichste begrüßt wurden. Auf dem Festplatz war Konzert, wobei einige Gesangvereine verschiedene Chöre vortrugen. Die abends ½7 Uhr vom Vorstand, Herrn **Behner**, vorgenommene **Preisverteilung** hatte folgendes Resultat: **Abteilung A. Landvereine bis mit 35 Sängern:** 1a-Preis (Geldpreis 80 Mark nebst **Ehrenpreis** des festgebenden Vereins) „Liederkranz Ellmendingen" mit 116 Punkten, 1b-Preis (Geldpreis 50 M) „Edelweiß Teutschneureuth" mit 106 Punkten, 1c-Preis „Liederkranz Rheinau" mit 102 Punkten, 2a-Preis, „Konkordia Malsch" mit 94 Punkten, 2b-Preis „Männergesangverein Kehl-Dorf" mit 77 Punkten, 2c-Preis „Freundschaft Steinmauern" mit 70 Punkten. Abteilung B: **Landvereine über 35 Sänger:** 1a-Preis (Geldpreis 100 M nebst **Ehrenpreis des Erbgroßherzogs**) „Liederkranz Ispringen" mit 168 Punkten, 1b-Preis (Geldpreis 75 M nebst Ehrenpreis) „Frohsinn Knielingen" mit 157 Punkten, 1c-Preis nebst Ehrenpreis „Frohsinn Jöhlingen" mit 150 Punkten. Abteilung C: **Stadtvereine:** 1a-Preis (Geldpreis 120 M nebst **Ehrenpreis des Großherzogs**) „Lyra Rintheim" mit 180 Punkten, 1b-Preis (Geldpreis 75 M nebst Ehrenpreis) „Männergesangverein Oetigheim" mit 166 Punkten, 1c-Preis nebst Ehrenpreis „Bäckermeister-Gesangverein Pforzheim" mit 161 Punkten. Abends fand im „Stephanienbad" Festball statt. Für Montag sind Volksbelustigungen und Konzert auf dem Festplatz vorgesehen.

‡ **Grünwinkel**, 11. Juni. Zu dem **Brande** im Wohnhaus der Witwe Bauer wird noch gemeldet, daß der Schaden nicht unbeträchtlich ist. Ein Herr, der im Hause wohnte, konnte im letzten Augenblick aus dem verqualmten Hause gerettet werden. Die freiw. Feuerwehr erschien zuerst am Brandplatze und kurz nach ihr die Fabrikfeuerwehr, die jedoch, da das Feuer schon gedämmt war, nicht in Tätigkeit trat.

Welschneureuth (bei Karlsruhe), 10. Juni. Das 55. **Jahresfest** der evang. **Erziehungsanstalt „Hardtstiftung"** konnte hier am heutigen Nachmittag, trotz der unbeständigen Witterung im großen Anstaltshof, also im Freien, abgehalten werden; erst die Schlußansprache wurde durch Regen gestört und mußte abgebrochen werden. Der Besuch war sehr gut. Wir schätzen die Zahl der Festgäste auf mehr denn 2000. Die Redner waren Oberkirchenrat D. **Reinmuth**, der als Vorstand der Anstalt die Eröffnungsansprache hielt, Pfarrer **Braun**, Pfarrer **Katz** und Pfarrer **Blitt** aus Neuburg. Den vom greisen Hausvater Mayer verfaßten Jahresbericht trug der junge Missionar **Knobloch** vor, der seit einem halben Jahr von seinem ostindischen Arbeitsfeld in die Heimat zurückgekehrt ist. Auch im vergangenen Anstaltsjahr waren im „Hardthaus" wieder, wie auch in den früheren Jahren, etwa 70 Kinder untergebracht. Die Festversammlung wurde auch durch mehrere Chorgesänge erfreut. Ein gut geschulter Posaunenchor begleitete die Gesänge der Festgemeinde.

Wertheim, 10. Juni. Das 14. **Bauländer-Taubergründer Sängerbundesfest**, verbunden mit dem **25. jährigen Bestehen des Gesangvereins „Frohsinn"** wurde gestern abend durch ein sehr gelungenes Bankett in der schön geschmückten städtischen Turnhalle eingeleitet. Anwesend waren auch die Herren Preisrichter, Professor **Scheidt-Karlsruhe** und Musikdirektor **Weidt**-Heidelberg. Die Stadtkapelle konzertierte und sonst wechselten durchweg gutgeschulte Männerchöre und Quartette der hiesigen Vereine „Liedertafel" und „Frohsinn", wie des Liedervereins Frankfurt-Sachsenhausen mit Ansprachen und Toasten angenehm ab. Ueber den weiteren Verlauf und das Preissingen werden wir noch berichten.

§ **Walldürn**, 11. Juni. Am 6. d. Mts. wurde der 47 Jahre alte verheiratete Maurer Johann Joseph **Kaufmann** von Walldürn wegen eines schweren Sittlichkeitsverbrechens durch die Gendarmerie **verhaftet**.

Hettingen (A. Buchen), 11. Juni. Zu einer imposanten Trauerkundgebung gestaltete sich gestern die **Beerdigung** des verstorbenen Hauptlehrers Lorenz **Link**. Sein 40jähriges Dienstjubiläum gedachte der Verstorbene mit seinen Kollegen an Pfingsten in Ettlingen zu feiern, da erfaßte ihn kaum 14 Tage vorher die tötliche Krankheit. Von diesen seinen 40 Dienstjahren hat der Verblichene 35 Jahre in Hettingen gewirkt. Auf dem Friedhofe hielt der Ortsgeistliche, Herr Pfarrer **Sauer**, der 22 Jahre hindurch in vollstem Einvernehmen mit dem Verstorbenen zusammengewirkt, eine längere, tiefergreifende Trauerrede. Unter Ansprachen legten Kränze nieder Herr Bürgermeister Bechtold namens der Gemeinde, Herr Konferenzvorsitzender Schmitthelm namens der Lehrerkonferenz, Herr Vorstand Wünst namens des Gesangvereins, dessen Gründer und Leiter der Verstorbene gewesen.

* **Pforzheim**, 11. Juni. Der „Volksfreund" meldete seiner Zeit, daß der frühere Geschäftsführer des **Metallarbeiterverbandes**, **Alfred Weiß**, der hier beträchtliche **Unterschlagungen** beging, in **Wien verhaftet** worden sei. Eine Anzeige von der Festnahme war an die hiesige Behörde **nicht gelangt**. Jetzt kommt lt. „Pf. Anz." die Nachricht, daß Weiß in voriger Woche vom Kgl. Amtsgericht Leobschütz in Schl., Regierungsbezirk Oppeln **verhaftet** worden sei. Er wird nunmehr hierher transportiert und von der **Strafkammer Karlsruhe** abgeurteilt werden. — Auf dem neuen Güterbahnhof **erhängte** sich an einem Möbelwagen ein verwitweter Taglöhner, der hier wohnhaft ist.

§ **Oberharmersbach**, 11. Juni. Bei einem schweren Gewitter schlug der **Blitz** in die Gebäulichkeiten des Hofbauern Christian **Haas**. In kurzer Zeit war der Hof vollständig **eingeäschert**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Juni.

Der Großherzogliche Hof ist heute nach **Baden-Baden übergesiedelt**. Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** fuhr heute vormittag 11 Uhr 23 Minuten nach Mosbach zu einer Sitzung des Tuberkulose-Ausschusses und wird gegen Abend in Baden-Baden eintreffen, während Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** um 6 Uhr sich dorthin begeben wird.

Lehr. **Zur Eingemeindung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim.** In heutiger **außerordentlicher Sitzung** hat der **Stadtrat** den von den Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim angenommenen **Vereinbarungen wegen Einverleibung** dieser Gemeinden in die **Stadtgemarkung Karlsruhe** auch seinerseits **zugestimmt**. Es soll nunmehr die **Zustimmung des Bürgerausschusses** zu den Uebereinkommen eingeholt werden. — In der Begründung einer dem Bürgerausschuß zu seiner Sitzung am Freitag den 15. ds. Mts. unterbreiteten Vorlage, der auch ein fein ausgearbeiteter Uebersichtsplan beigegeben ist, wird einleitend ausgeführt: „Die erste Voraussetzung für die günstige Entwickelung einer modernen Großstadt ist der Besitz einer für die fortschreitende Besiedelung mit Wohnstätten und gewerblichen Anlagen ausreichenden Gemarkung; daneben aber ist von größter Bedeutung für die gedeihliche Gestaltung der städtischen Verhältnisse die rechtzeitige Gewinnung und Sicherstellung des für die Unternehmungen der Gemeinde erforderlichen Grundeigentums für die Stadt. Die Stadt Karlsruhe war bekanntlich in beiden Beziehungen von Anfang an äußerst ärmlich ausgestattet. Die **Gemarkung** der Stadt umfaßte bei ihrer Gründung (1715) nur etwa 158 Hektar. Seitdem ist sie durch Erwerbungen von den Gemarkungen Hardtwald (13), Gottesaue (13), Mühlburg (2), diese beiden in ganzem Umfange, Beiertheim (9), Rintheim (2), Bulach (2), Daxlanden (2), Knielingen (1), Durlach (2), Ettlingen (1) und Rüppurr (1) auf 2107 Hektar 40 Ar 82 Qm. erweitert worden. (Die vom Großh. Staatsministerium auf 1. Januar 1906 verfügte, von der Stadt Durlach aber noch nicht anerkannte Einverleibung des Rangierbahnhofes mit 587 982 Qm. ist dabei nicht inbegriffen.) Auch der **Grundbesitz** der Stadt ist, hauptsächlich in den letzten zwei Jahrzehnten, teils anläßlich der Gemarkungserweiterungen, teils unabhängig davon, beträchtlich vermehrt worden. Er umfaßt zurzeit 3 534 796 Qm. Trotzdem ist die Gemarkung der Stadt im Verhältnis zu ihrer stetig wachsenden, jetzt 112 000 übersteigenden Einwohnerzahl noch verhältnismäßig eng begrenzt. So wird der neue Hauptbahnhof der Stadt Karlsruhe unmittelbar an die jetzige südliche Gemarkungsgrenze gegen Beiertheim zu liegen kommen, und das städtische Wasserwerk befindet sich bekanntlich auf Rüppurrer Gemarkung; auch in der Richtung nach Rintheim zu ist die Karlsruher Gemarkung teilweise schon bis zur Grenze baulich ausgenützt.

b **Hundesteuer.** Im Interesse der **Hundebesitzer** machen wir an dieser Stelle nochmals ganz besonders darauf aufmerksam, daß **am 15. d. M.** die Frist der Hundeversteuerung abgelaufen ist. Wohl ist es im Interesse jedes Einzelnen, wenn die Versteuerung alsbald erfolgt, da sonst in den letzten Tagen der Andrang an dem Schalter zu groß ist und infolgedessen ein längeres Warten unvermeidlich ist.

\$ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt Bilder von der **Herkomer-Konkurrenz 1906** und vom Besuch **Kaiser Wilhelms in Wien**.

b **Oeffentliche Versammlung.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet **Dienstag** den 12. d. M., abends halb 9 Uhr, im

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Karl Millöcker: Das verwunschene Schloß.

A. H. **Karlsruhe**, 11. Juni. Kurz vor Toresschluß gibt uns das Großh. Hoftheater sowohl auf dem Opern- wie auf dem Schauspielgebiete noch eine Premiere mit auf den Weg. Gestern fand Karl Millöckers allerdings nicht mehr ganz junge Operette **„Das verwunschene Schloß"** zum ersten Mal seine Aufführung auf der Karlsruher Bühne und dürfte dort voraussichtlich noch häufiger erscheinen. Denn abgesehen von der hübschen, leichtflüssigen Melodie Millöckerscher Musik wird das auch die ausgezeichnete, stimmungsfrohe Wiedergabe bewirken, die ihm hier zu Teil ward. Lieder und Kouplets der Operette sind seinerzeit vielfach „im Munde der Leute" gewesen und durch manche stille Mondnacht ist in verzückter Inbrunst der Refrain jenes Liedes erklungen „O du himmelblaua See — du stillst mein Herzload net — Stillst net mein Weh!", oder auch Regerls Couplet „'s ist a bisserl Liab und a bisserl Treu, — Und a ganz kloans bisserl Falschheit dabei!" oder endlich Andredls musikalischer Stoßseufzer vom „Dalkata Bua". Auch gestern wieder bewiesen sie sich als rechte Schlager und riefen mit den andern Liedern stürmischen Beifall hervor.

Das „verwunschene Schloß" ist eigentlich gar kein solches. Nur sorgt der vom Leben schon etwas ramponierte Graf Geiersburg dafür, daß sein Schloß unter dieser Bezeichnung als spukhaft von der Bevölkerung gemieden bleibt. Denn während das Schloß für unbewohnt gilt und das nächtliche Aufflammen der Lichter hinter den Fenstern, das Gläserklirren und Musizieren nach dem Glauben der Bevölkerung nur von Geistern herrühren kann, pflegt der Graf, der als fromm gilt, mit seinen Freunden und Freundinnen den Eingang von der Seeseite zu benutzen, um unbemerkt in das Palais zu kommen und dort dann seine üppigen „Orchideen" zu feiern. Nun ist da der Sepp, ein Senn des reichen Großlechner und Liebhaber dessen Tochter Mirzl, der aus seiner Stellung entlassen wurde, weil er nicht sein Vieh nach allen Regeln dörflichen Aberglaubens vor Hexen- und Geisterspuk schützte. Der kommt mit dem getreu ihm folgenden Gaisbub Andredl aufs Schloß, um zu sehen, ob es denn wirklich Hexen und Geister gibt. Schließlich hatte sie ja auch das Regerl, die junge, dem Andredl gar sehr zugetane Muhme der alten Hexentraudl selbst auf das Schloß als Nachtquartier in ihrer Verlassenheit hingewiesen. Wie nun der Sepp und das Andredl im Schloß das schöne Fräulein Coralie und ihre Freundinnen durch Küsse aus ihrem verwunschenen Zustand erlösen wollen, dabei in mannigfache Fährlichkeiten geraten, wie dann vom Grafen und seiner Festgesellschaft der Glaube an den Teufelspuk weiter aufrecht erhalten, und im wilden Bachantentanz den Burschen ein Stück Höllenspuk vorgeführt wird, wie Andredl alsdann wieder in die Hütte des Regerl zurückkehrt und sich mit der Mirzl, des Sepp Liebste, auf den Weg macht, den Sepp aus den Teufelsklauen zu befreien, wie dann schließlich das ganze Dorf gegen das verwunschene Schloß anrückt, Sepp seine Mirzl, Andredl sein Regerl und die schöne Coralie ihren Grafen Geiersburg zur ehrbaren Ehe bekommt, das bildet nun in kurzen Zügen den weiteren Inhalt der Operette.

Hr. Hofkapellmeister Lorenz dirigierte mit Schwung und firm und fesch erklangen die Weisen. Herr Bussard als Sepp war ein Operettentenor erster Klasse, frisch und gewandt in seinem ganzen Auftreten. Wie famos war sein Verhalten auf dem Schloß und wie hübsch sein himmelblaues See-Duett mit dem Andredl. Herr Krones war als Andredl geradezu eine Perle, ein Gaisbub von einer köstlichen Ursprünglichkeit, der mit seinem prächtigen Humor und seiner ganzen Darstellungs- und Vortragsart — es sei nur an seinen „Dalkaten Bua" erinnert und an die ausgezeichnet gespielte Traumszene bei der Regerl — alles im Sturm gewann. Dazu auf der andern Seite die schöne Coralie Frau von Westhovens, die durch die natürliche Liebenswürdigkeit ihres Wesens, ihr schelmisches Kokettieren mit dem Bauernburschen und die ungezwungene frohgemute Art, mit der sie ihre Lieder hellstimmig sang, entzückte. Und dann das Regerl Frl. Warmerspergers, die so viel gemütvolle Naivetät entwickelte, von solch bezwingender urwüchsig drolliger Laune war und ihre Lieder so vorzüglich und wirksam sang, daß es wohl zu verstehen war, wenn dies vierblätterige Kleeblatt im Laufe des Abends immer wieder im Publikum Lachen und Beifall auslöste. Auch die anderen Rollen wurden gefällig gegeben. Hr. Haßkerl als Graf, Herr Kempf als Haushofmeister, Herr Roha als Bauer Großlechner, Herr Mark als Kreuzwirt Simon seien davon genannt und ebenso bei den Damen Frl. Teres, welche als Mirzl sowohl darstellerisch wie gesanglich recht befriedigend war und Frl. Friedlein, die als alte Traudl sich in ihrer vortrefflichen Charakterisierungskunst bewährte. Auch der Chor tat seine Schuldigkeit. Die Regie des Herrn Schön fand in dem stimmungsvollen Verlauf des Ganzen die beste Anerkennung. Das Publikum ließ nicht ab, die Hauptdarsteller stets von neuem hervorzurufen und war sichtlich von dem heiteren Abend, der auch künstlerisch so trefflich gestaltet war, in allem sehr angetan.

Sport.

hd. **Berlin**, 11. Juni. Bei strömendem Regen hat auf dem **Langensee bei Grünau** gestern nachmittag die **Kaiserregatta zugleich mit der Jubiläumsregatta** zur Feier des 25jährigen Bestehens des Berliner Regattavereins stattgefunden. Der **Kaiser** hatte wegen des schlechten Wetters abgesagt. Der **Ehrenpreis** des Akademischen Vereins wurde vom **Akademischen Ruderklub Berlin**, dem Verteidiger, mit kaum einer Viertelbootslänge gegen den Akademischen Ruderverein Hannover gewonnen. Im **Kaiserpreis** (Pokal des Kaisers Friedrich) siegte der **Berliner Ruderklub „Hellas"** überlegen.

= **Hamburg**, 10. Juni. Bei dem heutigen **internationalen Concours Hippique des Hamburger Poloklubs** erhielt bei der internationalen Springkonkurrenz den Ehrenpreis des Kronprinzen sowie 1500 M George **Kryn**-Antwerpen mit dem Pferd „Little Eva" (Tuland), den zweiten von C. Volperd gegebenen Ehrenpreis sowie 600 M Comte de Grabbe-Petersburg mit dem Pferd „Drumhil", Reiter Graf Sponeck, den dritten vom Klub gegebenen Ehrenpreis sowie 300 M George Kryn-Antwerpen mit dem Pferd „Cobby Burns (England).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

„Felsenea“ eine vom **Freisinnigen Verein** einberufene Versammlung statt, zu der alle Wähler, insbesondere jene der Blockparteien, freundlichst eingeladen sind. Herr Landtagsabgeordneter **Frühauf**, der Vertreter des Westbezirks unserer Stadt im Landtag, wird über die bisherigen Verhandlungen des Landtags berichten und sich dabei insbesondere auch über die **Vermögenssteuer**, die **Tarifreform** und die **Schulvorlage** verbreiten. Freie Diskussion ist zugelassen, so daß auch politische Gegner zum Wort gelangen können. Wir hoffen durch die Versammlung den Beweis zu liefern, daß das Interesse der liberalen Wählerschaft an den Vorgängen im Landtag ein lebhaftes ist und erwarten deshalb, daß insbesondere die Wähler des Herrn Landtagsabgeordneten Frühauf sich recht zahlreich an der Versammlung beteiligen werden.

ff. **Der Karlsruher Fußballverein** feierte vom Freitag den 8. bis Sonntag den 10. ds. Mts. die 15. Wiederkehr seines Gründungstages. Wie der Verein bekanntlich in sportlicher Hinsicht auf fast unerreichter Höhe steht, so bewies er mit dieser Festlichkeit aufs neue, daß er auch in der Veranstaltung von Vergnügungen keinem anderen Vereine nachzustehen gesonnen ist. Einen brillant veranstalteten und in jeder Beziehung hübsch verlaufenen **italienischen Nacht** auf dem Sportplatze, von der wir bereits Gelegenheit hatten, Notiz zu nehmen, folgte am Samstag abend der offizielle **Festkommers** im Saale des „Friedrichshof“. Es war eine gar stattliche Schar trunkfester Mannen, darunter viele Gäste, die sich da zusammengefunden hatten, um bei Gesang, Spiel und schönen Reden das Band der Freundschaft enger zu knüpfen und gemeinsam einige frohe Stunden zu verleben. Der Vorsitzende, Herr **E. Langer**, eröffnete den Reigen der Toaste mit einer herzlichen Begrüßung der Gäste und Mitglieder, worauf die Corona auf einen guten Verlauf des Abends einen donnernden Salamander rieb. In der **Festrede** zeichnete Herr Langer den Entwickelungsgang des Fußballsports, gedachte der Gründer des Vereins und dankte all denen, die an dem Aufblühen des Vereins Anteil genommen. Der Karlsruher Fußballverein könne mit Stolz auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken, sei ihm doch in diesem die hohe Ehre zuteil geworden, daß Se. Kgl. Hoheit Prinz Max das Protektorat über ihn übernommen habe. Ein weiteres Ereignis von weittragendster Bedeutung für den Verein sei die Anlegung eines eigenen Sportplatzes gewesen. Man dürfe hoffen, daß dem Verein mehr und mehr Anhänger gewonnen werden und daß dereinst auch die jetzigen Feinde des Fußballsports sich in der Zahl der Freunde befänden, denn das Gute müsse und werde sich Bahn brechen. Aus den Reihen der Mitglieder brachte Herr **Künkel** ein dreifaches „Hipp hipp hurra“ auf den Kaiser, den Landesherrn und den hohen Protektor des Vereins aus, während Herr **Hoffäß** auf ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen des Vereins toastete. Noch eine ganze Anzahl schöner Reden wurde gehalten und besonders als der edle Gerstensaft die Zungen voll gelöst hatte, floß das Redewasser gleich einem munteren Gebirgsbächlein in reichem Maße. Daß dabei auch fröhlicher Geselligkeit, in erster Linie des Gesanges und später in der Fidelitas auch humoristischer Vorträge, nicht vergessen wurde, ist wohl selbstverständlich. Eine besondere Ehrung wurde den Mitgliedern, die dem Verein bereits über 10 Jahre angehören, durch Ueberreichung hübsch ausgestatteter Diplome zuteil, während dem Verein selbst eine große Freude durch Stiftung eines von einer Vereinsschwester verfertigten prächtigen Fähnleins wurde. So flossen die Stunden im Fluge dahin und um all das Schöne ganz durchzukosten, mußte von der großen Mehrheit der Teilnehmer noch ein gut Teil des neuen Tages in Anspruch genommen werden. Dieser brachte dann noch einen urgemütlichen Ausflug der ganzen frohen Gesellschaft nach Ettlingen, wo bei Konzert, Gesang und Tanz auch den Damen Gelegenheit geboten war, das nachzuholen, was sie am Samstag versäumt hatten. Ein Fackel- bezw. Lampionzug nach dem Bahnhofe, die Rückfahrt und eine kleine Nachfeier in der Stadt bildeten sodann den Abschluß der so wohlgelungenen, erinnerungswürdigen Festlichkeit.

× **Kaiserpanorama.** Auf vielseitigen Wunsch der Besucher bleibt das Panorama noch offen; diese Woche ist eine sehr interessante Bodensee-Reise ausgestellt. Dieselbe dürfte besonders auch der Schuljugend **bestens** empfohlen werden. Unter den neuen Ansichten sind besonders hervorzuheben die Insel Mainau (Großh. Schloß, auch Inneres), Ueberlingen, Stockach, Ludwigshafen, Insel Reichenau, Radolfzell, Hohentwiel bei Singen, Schaffhausen (der Rheinfall), Stein, Kloster St. Georgen, Steckborn, Schloß Salenstein, Ermatingen (Arenaberg), Schloß Castell, Kreuzlingen, Romanshorn, Rorschach, Heiden (8 Meter über dem Meer), Wolfhalden am Einfluß des Rheins in den Bodensee.

§ **Folgenschwerer Unfall.** In der Kochstraße **stürzte** am Samstag nachmittag ein 18 Jahre alter **Schieferdecker** aus Knielingen von einem Bau **3 Stock hoch herab und war sofort tot.** Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß ein Gerüst, das zum Aufziehen von Sandsäcken diente, zusammenbrach und der Schieferdecker mit diesem herunterfiel.

§ **Fahrraddiebstähle.** Am 8. d. M. stahl ein Unbekannter in der Lachnerstraße ein Fahrrad Kläß-Pfeil mit der Polizei-Nr. 2035 und an demselben Tage wurde aus einem Hofe in der Kaiserallee ein Adlerrad mit der Polizei-Nr. 575 Khe gestohlen.

§ **Schwindeleien.** Ein junger Mann versuchte sich bei einer Herrschaft 40 ℳ zu erschwindeln, indem er angab, sein Arbeitgeber, ein Schreinermeister, habe von der Familie noch 40 ℳ zu erhalten. Man merkte den Betrug, doch konnte der Schwindler, der sich noch beizeiten aus dem Staube machte, nicht mehr gefaßt werden. — Ein 19 Jahre altes Dienstmädchen erschwindelte sich für 234 ℳ Weißzeug. Bevor die Ware abgeliefert wurde, kam der Betrug zu Tage. Das Dienstmädchen wurde verhaftet. — Am 6. d. M. trat ein Buchhalter aus Leipzig in einem hiesigen Geschäft ein, erschwindelte sich des anderen Tages 50 ℳ Vorschuß und ging flüchtig.

§ **Verhaftet** wurden ein lediger Zementeur aus Ettlingen, weil er in der Nacht zum 10. ds., morgens 3 Uhr, mit noch einem Unbekannten im Wartsaal 3. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes einen Schlosser überfiel und beide den Schlosser dermaßen mißhandelten, daß er sich im Krankenhaus verbinden lassen mußte. Ein verheirateter Taglöhner aus Knielingen, der auf der Messe einem Manne **mehrere Hundert-Markscheine aus der Tasche stahl** wurde festgenommen; ferner ein lediger Schlosser aus Ixheim, der in der Nacht zum 9. ds. in der Sophienstraße zunächst in einem Hause und dann auf der Straße fortgesetzt Skandal machte; ein lediger Taglöhner aus Eisenbach, welcher dringend verdächtig ist, Blei- und **Mansarden-Diebstähle** verübt zu haben; ein Taglöhner aus Viernheim, der von der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen erschwerten Diebstahls; ein Taglöhner aus Heilbronn, der von der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen desgleichen; ein Taglöhner aus Walsdorf, welcher vom Amtsgericht Göppingen wegen Betrugs und endlich ein Hausierer aus Breitenstein, der von der Staatsanwaltschaft Trier, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle steckbrieflich verfolgt wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd. **Neustadt a. H.**, 11. Juni. Die **Landtagswahl** für den Wahlkreis **Dürkheim-Neustadt a. H.** ist beim heutigen 23. Wahlgange **wiederum ergebnislos** geblieben. Der **nächste Wahlgang** ist auf den **3. Dezember** anberaumt, zu welchem Termin bezüglich der **Landtagsauflösung und Neuwahlen** Entscheid ergangen sein dürfte.

= **Metz**, 11. Juni. (Tel.) Die Direktion der **Burbacher Hütte** teilt mit: Die Versammlung der **streikenden Hüttenarbeiter** hat **beschlossen**, die **Arbeit bedingungslos wieder aufzunehmen.**

Von anderer Seite wird gemeldet: Durch die **Vermittlung** des Reichstagsabgeordneten **Boltz** wurde der **Friede** auf der Burbacher Hütte wieder hergestellt. Den Arbeitern wurde die **Koalitionsfreiheit garantiert.** Wegen des Streiks wird **niemand entlassen** werden. Heute wird allgemein die Arbeit wieder aufgenommen.

= **Bern**, 11. Juni. Der aus der Irrenanstalt entkommene Attentäter **Ilnicki** wurde am Sonntag abend in Worb wieder **festgenommen.**

= **Paris**, 11. Juni. Der **Erzbischof von Avignon** fordert seine Diözesanen in einem **Aufruf** auf, ihm **mildtätige Spenden** für seinen **Klerus**, insbesondere für die **alten** und **kränklichen Priester** zu übermitteln. Gleichzeitig erklärt er in dem Aufruf, daß er, sobald die **Weisungen des Papstes** eingetroffen sein würden, **eine aus Priestern und Laien bestehende große Vereinigung gründen** wolle, die durch Sammlungen und Beiträge die **Hilfsmittel** aufbringen soll, um die **Geistlichen** seiner Diözese vor **Not** zu schützen.

L **London**, 11. Juni. Kriegsminister **Haldane** beabsichtigt, dem „Daily Expreß“ zufolge, folgende **Verminderungen** im **Bestand** der **Armee** einzuführen. 58 Batterien **Artillerie**, 10 000 Mann **Infanterie**, 20 **Trainkompagnien** und 1 Abteilung **Belagerungsartillerie** sollen **abgeschafft** werden. Haldane will auf diese Weise mehrere **100 000 Pfund Sterling jährlich** sparen.

Außerdem hat die englische Regierung die Absicht, vom Bau des einen im diesjährigen **Flottenprogramm** vorgesehenen **Panzers** vom Dreadnoughttyp **Abstand zu nehmen.** Die **irreguläre Artillerie** soll dagegen **verstärkt** werden.

= **London**, 11. Juni. Die „**Daily News**“ gedenken in einem Artikel zur **Begrüßung der Vertreter der deutschen Presse**, die in der **kommenden Woche** hier eintreffen werden, der **beiderseitigen Bemühungen**, die **deutsch-englischen Beziehungen zu verbessern** und meinen zum Schluß: „Es ist **leicht**, die **Wirkung** solcher **Höflichkeit zu übertreiben** und in dem Falle, daß **2 Völker grundsätzlich nicht übereinstimmen**, würde dies einer **bewußten Heuchelei** gleichkommen. Bei **zwei Völkern** aber, die, wie wir glauben, **im Grunde eines Sinnes** sind, sollten solche **Versuche**, ein **gutes Kameradschaftsverhältnis** zum Ausdruck zu bringen, dazu dienen, die **gegenseitige Achtung** und das **gegenseitige Verstehen zu fördern**, die beide dem Frieden dienlich sind.“

Zur Lage in Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 11. Juni. In der heutigen Sitzung des **Ausschusses** der **auswärtigen Angelegenheiten** der **ungarischen Delegation** hielt der **Minister** des Aeußern Goluchowski das Exposé, worin er u. a. äußerte:

In dem langen Zeitraum seit der letzten Tagung der Delegation hat der **politische Horizont wiederholt verdüstert**, aber durch den engen Zusammenschluß mit den **Verbündeten** und gestützt auf das zu einer **erfreulichen Intimität** sich verdichtende **Verhältnis** zu **Rußland** und im vollen Genuß der **sympathischen Gesinnungen** aller **übrigen Mächte** hat die Regierung unentwegt das **Ziel ihrer Politik verfolgen** können. Nach wie vor **bewährten** sich unsere **Beziehungen** zum **deutschen Reiche** und es ist **Gegenstand steter Fürsorge** der Kabinette beider Länder, die **Grundlage** jenes **politischen Systems**, welches auf dem ganzen **europäischen Kontinent** eine **eminente Friedensbürgschaft** darstellt, **unversehrt** zu erhalten. Ebenso **befriedigend** sei das **Verhältnis** zu dem verbündeten **Italien**. Wie von **unverantwortlichen Kreisen** unternommenen **Versuche**, **Unfrieden zu stiften**, **scheiterten** sowohl an den **beiderseitigen redlichen Bemühungen**, die **gelegentlichen Verstimmungen zu beseitigen**, wie an der **korrekten Haltung der italienischen Regierung.** Diesem **festgegliederten Unterbau** gliederte sich die wirkungsvolle **Verständigung** mit **Rußland** betreffs die **Orientfrage** an. Zur **Beseitigung** der **bedenklichen Erscheinungen** in den der **Türkei** nächsten **Provinzen**, bedarf es aber der vollen **Mitwirkung der Nachbarländer, an welche** bereits wiederholt **mit Erfolg** herangetreten worden sei, um ihnen den **vollen Ernst der Lage** zum **Bewußtsein** zu bringen.

Längere Ausführungen widmet im weiteren der Minister der **Marokkofrage** und führt u. a. aus, es bedürfe noch großer **Bemühungen**, das **französische Kabinett** zu **bewegen**, der **Einberufung** der **Konferenz zuzustimmen.** Die **Einberufung bedeute auch noch lange nicht** die **Lösung** der Frage. Sogar **optimistische Beurteiler** konnten sich der **Gefahr eines resultatlosen Auseinandergehens** der Konferenz nicht verschließen. Zudem hielt **Oesterreich-Ungarn** den Augenblick für gekommen, **vermittelnd einzugreifen.** Der Minister schloß mit der Versicherung, daß der **Leitstern** seiner **Politik** auch künftig der **große Friedensgedanke** sein werde.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 11. Juni. Amtlich. **Major von Freyhold** stieß am 3. Juni abends auf eine 250 Gewehre starke **Hottentottenbande** westlich von Gaobis und **trieb** sie von den Höhen. Am nächsten Tage wurde der **Angriff fortgesetzt**, der **Feind** wurde **zurückgetrieben** und seine Stellungen wurden besetzt. Oberstleutnant von **Estorff** und eine Abteilung des **Majors Sieberg verfolgten den Feind**, während Major **v. Freyhold** nach dem Oranjefluß marschierte. In diesen **Gefechten fielen** der **Oberleutnant Dannert**, früher Füsilierregiment 34, **Leutnant von Abendroth**, früher sächsisches Garderegiment 100 und 8 Reiter. 3 Reiter wurden schwer, 7 leicht verletzt.

Erdbeben.

= **Rom**, 10. Juni. In **Pizzo, Tropea, Messina und Reggio** (Kalabria) wurden heute früh **Erdstöße** wahrgenommen.

= **Monte Leone** (Kalabrien), 10. Juni. In der letzten Nacht wurden hier **zwei starke Erdstöße** verspürt, wodurch die Bevölkerung sich veranlaßt sah, ins Freie zu flüchten. Schaden ist nicht entstanden.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Die Verteilung des Luftdruckes hat seit gestern wieder eine ungünstige Gestaltung angenommen. Ein Maximum bedeckt den Nordwesten Europas, während über dem Osten Mitteleuropas ein umfangreiches Gebiet niedrigen Druckes liegt; außerdem sind über der Schweiz flache Teilminima zu erkennen. Bei leichten nördlichen Winden ist das Wetter deshalb trüb, kühl und regnerisch; eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen**, 11. Juni. **Abgegangen** am 9.: „Helgoland“ von Funchal, „Halle“ von Bahia, „Hohenzollern“ von Newyork; am 10.: „Schleswig“ von Neapel, „Zieten“ von Shanghai, „Sachsen“ von Gibraltar, „Prinzeß Alice“ von Cherbourg. **Passiert** am 9.: „Gneisenau“ Prawle Point, „König Albert“ Azoren, „Gneisenau“ St. Catharins Point; am 10.: „Wittekind“ Lizard und Eastbourne, „Rhein“ Dover, „Norderney“ Quessand; am 11.: „Kronprinz Wilhelm“ Scilly. **Angekommen** am 8.: „Ziethen“ in Shanghai; am 9.: „Oldenburg“ in Sidney, „Seydlitz“ in Colombo, „Schleswig“ in Neapel; am 10.: „Preußen“ in Hongkong, „Stuttgart“ in Aden, „Weimar“ und „Gneisenau“ in Bremerhaven, „Prinz Heinrich“ in Aden.

Geschäftliche Mitteilungen.

△ **Auszeichnung.** Der **Maschinenfabrik Gritzner**, Akt.-Ges. Durlach, wurde auf der **Weltausstellung Mailand** für die von ihr ausgestellten Fahrräder seitens des Preisgerichts die „**Goldene Medaille**“ zuerkannt. Die in allen Kreisen als erstklassiges Fabrikat bekannte Weltmarke, hat durch diese hohe Auszeichnung wiederum die beste Würdigung gefunden.

NESTLE's Kindermehl. Allbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh. 618a

= **Frankfurt a. M.**, 10. Juni. In dem heutigen **Kaiserpreis-Jagdrennen** (Distanz ca. 4000 Meter) wurde erstes Pferd „**Rierper**“, geritten vom Besitzer Rittmeister v. **Kayser**; zweites „Souci“, geritten von Jahrmark; drittes „Don Augusto“, geritten von Oberleutnant v. Platen; viertes „Doring Bell“, geritten von v. Bachmayr. Fünf Pferde liefen. „Rierper“ führte vom Beginn des Rennens bis zum Schluß und gewann unter lebhaftem Beifall des zahlreichen Publikums mit 30 Längen; zwischen dem zweiten und dritten Pferde zwei Längen, zwischen dem dritten und vierten 5 Längen. Totalisator: Sieg 23 : 10; Platz 15,31 : 10.

= **Kopenhagen**, 10. Juni. (Tel.) Bei den hier heute abgehaltenen **internationalen Radrennen** wurde im großen Sommerpreis, **Ellegaard-Kopenhagen** erster, van den Born-Belgien zweiter, Friol-Paris dritter.

= **Paris**, 10. Juni. Bei dem heute in **Longchamp** abgehaltenen Rennen um den **Grand Prix de Paris** wurde „**Spearmint**“ erster, „Briscoeur“ zweiter, „Storm“ dritter. Dreizehn Pferde liefen.

= **Paris**, 11. Juni. (Tel.) Beim gestrigen **Grand Prix** wurden beim **Totalisator Wetteinsätze** im Betrage von **5 147 725 Franks** gemacht. Davon beim Rennen um den großen Preis des Jockey-Clubs allein 2 251 600 Franks. An Eintrittsgeldern wurden 224 000 Franks eingenommen.

Die Herkomer-Automobil-Konkurrenz.

= **Klagenfurt**, 11. Juni. (Tel.) Bis gestern abend 9 Uhr waren **106 Wagen** unter strömendem Regen eingelaufen. **Fünf Wagen** hatten **Maschinendefekt** erlitten, 2 Wagen Radbrüche. **Wagen 146 überfuhr** einen **Mann**, welcher **erhebliche Verletzungen** erlitt. Im Hotel „**Sandwirth**“ fand gestern abend **feierlicher Empfang** statt.

= **Klagenfurt** 11. Juni. (Tel.) Heute früh von 6—8 Uhr kamen hier **102 Wagen** der **Herkomer-Konkurrenz** an.

= **Linz**, 11. Juni. (Tel.) Als **erster** passierte 8.45 Uhr Wagen 41, als **zweiter** 9.20 Uhr Wagen 57.

Vermischtes.

= **Berlin**, 11. Juni. (Tel.) Kommerzienrat Emil **Großkopf**, Besitzer des Berliner Theaters, ist heute vormittag **gestorben.**

hd **Hohenstein** (Sachsen), 11. Juni. (Tel.) Heute morgen 8 Uhr **stürzte** aus dem **Kupee** eines **Schnellzuges** auf **offener Strecke** ein **Kind** heraus. Die **Mutter** sprang dem **Kind sofort nach.** Beide wurden **schwer verletzt.**

hd **Dortmund**, 11. Juni. (Tel.) Der Psychiater Dr. **Würmann** gab heute im **Hügerprozeß** ein Gutachten dahin ab, Oberst **Hüger** leide schon seit Jahren an **Querulantenwahn.** Die **freie Willensbestimmung** sei bei der **Abfassung der Broschüre ausgeschlossen** gewesen. Oberst Hüger erklärte, er wolle **lieber vom Gericht verurteilt**, als aufgrund dieses **Gutachtens** verurteilt werden.

hd **Hannover**, 11. Juni. (Tel.) Nach dem **Genuß** von **rohem Fleisch erkrankte** die **Familie** eines **Kutschers.** Eine **Tochter** ist bereits **gestorben**, die übrigen Familienmitglieder liegen schwer krank darnieder.

hd **Frankfurt a. M.**, 11. Juni. (Tel.) **26 junge Kaufleute**, die in einer hiesigen **Pension** am Freitag mittag **Fische** gegessen hätten, **erkrankten** Samstag und Sonntag unter den Symptomen von Fischvergiftung. Die meisten Fälle sind leichterer Natur.

hd. **Mainz**, 9. Juni. Während der **Müller Thomas** aus Nieder-Saulheim, der gestern den **Wachtmeister Rickert erschossen** hat, sich mit seiner Familie in der **Mühle verbarrikadiert** hält und bei jeder Annäherung auf die Leute Salven abgibt, **gelang es heute Morgen, seinen Sohn zu verhaften.**

Eine spätere Meldung hierzu besagt:

Die **Gendarmen** gaben heute nachmittag durch die Fenster der Mühle des **alten Thomas** eine Anzahl **Schüsse** ab. Thomas flüchtete von einem Zimmer in das andere und schoß mehrmals auf die Gendarmen. Als er sah, daß sein **Widerstand vergebens** war, **und** ein Enkelkind dem alten Manne zusprach, sich doch freiwillig zu stellen, erschien er mit erhobenen Armen vor der Mühle und **ließ sich fesseln.** Er wurde (wie schon telegraphisch berichtet) nach dem Arresthaus nach **Nieder-Olm** verbracht. Morgen erfolgt die **Ueberführung ins Irrenhaus nach Heppenheim.**

= **Barcelona**, 11. Juni. (Tel.) Gestern abend wurde das **Theater der Künste** durch eine **Feuersbrunst zerstört. 21 Feuerwehrleute** wurden bei den Rettungsarbeiten **verletzt.** Der **Schaden** beträgt über ½ **Million Pesetas.**

Kongresse.

* **Heidelberg**, 11. Juni. Die Tagung des **Vereins der akademisch gebildeten Lehrer Badens** (21. Jahresversammlung) begann am Freitag mit einer Besichtigung der Universitätsbibliothek. Sodann versammelte **man sich** im Hörsaal, wo Herr Dr. **Gerhard** über die Papyrussammlung der **Universität** einen Vortrag hielt. Gleichzeitig mit dieser Veranstaltung **wurde** von vielen Teilnehmern die Gelegenheit benützt, die Sternwarte zu besichtigen. Herr Geh. Hofrat v. Duhn sprach mit Vorführung von Lichtbildern über griechische Vasenmalerei. Die Besichtigung des Schlosses, vor allem des Friedrichsbaues, fand von 4 Uhr ab unter der bewährten Führung von Herrn Geh. Rat **Thorbecke** statt. Am **Begrüßungsabend** versammelte man sich im Ballsaal. Der Vorsitzende, Herr Direktor **Keim-Karlsruhe**, begrüßte die Anwesenden, dankte der Stadt für ihre Gastfreundschaft und dem Herrn Oberbürgermeister Dr. Wilckens für sein Erscheinen. Bei dem Festmahle in der Stadthalle wurde an den Großherzog ein Huldigungstelegramm abgesandt. Auf dieses traf nachstehende Antwort ein, die eine begeisterte Aufnahme fand:

„Dem versammelten Verein der akademisch gebildeten Lehrer Badens **danke** ich von Herzen für den so warmen Ausdruck der mir gewidmeten Gefühle und Gesinnungen. Sie alle wissen, was es heißt, seine **Pflichten zu erfüllen**; daher werden Sie ermessen, daß, wenn Sie mir Lob und Anerkennung zollen, ich mir sagen kann, es war **Pflichterfüllung** und eine **Tätigkeit**, die mir sehr wert ist, da Erziehung und Unterricht von mir als Grundlage des Volkswohls und der Staatsordnung erachtet werden. Ich wünsche Ihnen allen daher **gesegnete Erfolge** in den Gebieten Ihrer Wirksamkeit und freudige Arbeit.

Friedrich, Großherzog.“

hd **Berlin**, 11. Juni. (Tel.) Die **Hauptversammlung** des **Vereins deutscher Ingenieure** wurde heute vormittag im Sitzungssaale des Reichstages eröffnet. In derselben wurde mitgeteilt, daß dem **Kaiser** die **Grashof-Denkmünze verliehen** worden ist, da der **Kaiser** ein **großes Interesse** und **tiefgehendes Verständnis** den **Bestrebungen** der **Ingenieure** entgegenbringe. Darauf wurde an den **Kaiser** ein **Huldigungstelegramm** gesandt.

Bei der **Eröffnung** der **Hauptversammlung** des **Vereins deutscher Industrieller** hielt Staatssekretär Graf **Posadowsky** die **Begrüßungsrede**, in der er u. a. ausführte: Die stattliche **Versammlung** hervorragender Vertreter der **Ingenieurwissenschaft** des **In- und Auslandes** legt ein **vollgültiges Zeugnis** von der hohen **Bedeutung** ab, welche der **Ingenieur** für die **Entwicklung** des **Kulturlebens** für sich in Anspruch nehmen kann. Die Technik überwindet Zeit, Raum und Macht der Elemente. Auch auf **sozialistischem Gebiete** kann der Ingenieur durch Vermittelung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der **Fürsorge** für **Gesundheit** und **Leben** des **Arbeiters**, besonders des **Bauarbeiters** wichtige Aufgaben erfüllen. Die Entwickelung hat nicht nur auf die **äußeren Lebensbedingungen** der **Völker** eingewirkt, sondern auch ihr **Denken** und **Fühlen** beeinflußt. Die **Zukunft der technischen Wissenschaft ist unbegrenzt.** Sie, meine Herren, sind die Piloten auf diesem unermeßlichen Forschungsgebiet. Ich hege die Hoffnung und den Wunsch, daß die Verhandlungen neue schöpferische Gedanken wecken und die Großtaten deutscher Kultur vermehren werden.

Aus den Nachbarländern.

= **Thann** (Elsaß), 11. Juni. Der **Maschinenfabrikant Ludwig Kaufmann** aus **Karlsruhe** ist gestern morgen in der hiesigen Kautschukfabrik Müller-Beha **schwer verunglückt.** Kaufmann, der erst 30 Jahre alt ist, war in Begleitung eines Monteurs hierher gekommen, um eine von ihm gelieferte größere Maschine in genannter Fabrik aufstellen zu helfen. Während der Aufstellungsarbeit löste sich lt. „Str. Post" eine Kette des Hebekrahns. Es stürzte ein schwerer Teil der neuen Maschine auf den Fabrikanten, und dieser wurde **schwerverletzt** unter der Maschine hervorgezogen. Es wurde außer anderen Verletzungen auch ein schwerer Beinbruch festgestellt. Kaufmann wurde in das hiesige Spital gebracht.

T. **Basel**, 11. Juni. Die stimmberechtigte **schweizerische Bevölkerung** hatte gestern über Annahme oder Verwerfung des **eidgenössischen Lebensmittelgesetzes** ihr Votum abzugeben. Die **Volksabstimmung** war nötig geworden, weil mehr als 30 000 stimmberechtigte Bürger das Referendum gegen das von der Bundesversammlung beschlossene Gesetz verlangten. Die erste Opposition ging von der Basler Handelskammer aus, der sich die Handelskammer von Genf, Neuenburg und Zürich, sowie der Verband schweizerischer Konsumvereine anschlossen. In den letzten Wochen tobte ein heftiger Kampf für und gegen das Gesetz; **für dasselbe** sprachen sich hauptsächlich die **landwirtschaftlichen Kreise** aus; **gegen dasselbe** kämpften die gesamte **Handelswelt**, die **Sozialdemokraten** und ein Teil der **schweizerischen Konsumvereine.** Wie zu erwarten stand, wurde die **Gesetzesvorlage** mit **gewaltigem Mehr** angenommen, die **industrielle städtische Bevölkerung** vermochte das Gesetz, dessen Anwendung den **Import auswärtiger Waren erschwert** und dadurch eine **Steigerung der Lebensmittelpreise** zur Folge hat, **nicht zu Falle** zu bringen. Für Annahme des Gesetzes wurden abgegeben: 241 129 Stimmen; für Verwerfung stimmten 140 887. Angenommen haben das Gesetz 21 Kantone, verworfen 4 Kantone. Die **Arbeiterschaft** besonders ist über die Annahme des Gesetzes sehr **erbittert**, weil sie mit Sicherheit eine weitere **Steigerung der Lebensmittel** befürchtet.

13. Deutscher Journalisten- u. Schriftstellertag.

(Unber. Nachdr. verb.) I. S. & H. **Hamburg**, 10. Juni.

In der alten Hansastadt Hamburg trat heute unter Beteiligung von etwa 300 Vertretern des deutschen Schrifttums aus allen Teilen des deutschen Reiches und auch aus dem benachbarten Oesterreich und der Schweiz der Verband der deutschen Journalisten- und Schriftstellervereine zu seiner dreizehnten Delegiertenversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die wichtigen Fragen der **Strafprozeßreform** in ihren Beziehungen zur Presse, der **Zeugniszwang** und die verschiedenen Fragen des **Urheberrechts.** Zunächst tagte heute die **Generalversammlung der Pensions-Anstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller** unter dem Vorsitz des Direktors **Wenzel**-Berlin im Logenhause in der Welckerstraße. Dem von Herrn **Prager**-München erstatteten Geschäftsbericht der Anstalt ist zu entnehmen, daß sie heute einen Stand von 706 Mitgliedern mit 737 Versicherungen, 75 Pensionären und 254 außerordentlichen (unterstützenden) Mitgliedern hat. Die Gewinne und Verlustrechnung des verflossenen Jahres ergibt, daß aus den Erübrigungen 14 256.57 ℳ dem Zuschußfonds überwiesen werden konnten. Der Gewinn aus dem Versicherungsgeschäft betrug 3 361.35 ℳ. An Mitgliederbeiträgen und Eintrittsgeldern wurden im verflossenen Jahre vereinnahmt 91 800 ℳ, an Zinsen 40 000 ℳ und an außerordentlichen Einnahmen 19 000 ℳ. Für Versicherungsverpflichtungen (Renten inkl. Zuschüsse) wurden 17 000 ℳ aufgewendet. Hiervon treffen 10 500 ℳ auf die von den Mitgliedern selbst erworbenen Alters- und Invalidenrenten und 6500 ℳ auf die Zuschüsse, die die Pensionsanstalt aus ihren Erübrigungen gewährt. Nach Ausweis der Bilanz sind die verschiedenen Fonds der Anstalt wie folgt dotiert: Prämienreserve 814 000 ℳ, Reservefonds 39 600 ℳ, Zuschußfond 170 000 ℳ, Unterstützungsfond 5000 ℳ und sonstige Reserven 48 000 ℳ. Sehr günstig gestaltet sich das Verhältnis der sogen. freien Fonds (Zuschußfond und sonstige Reserven), die mit rund 262 000 ℳ dem rechnerischen Fond der Anstalt (Prämienreserve) im Betrage von 814 000 ℳ gegenüberstehen. Von dem Vermögen der Anstalt, das sich für 1905 auf 1 076 000 ℳ bezifferte, sind 936 000 ℳ in pupillarisch sicheren Hypotheken angelegt. Am Schlusse seines Berichts machte Herr **Prager** die allseitig mit lebhaftem Beifall aufgenommene Mitteilung, daß das Kgl. Preuß. Ministerium des Innern den Vertrieb der Lose der von der Kgl. Bayer. Regierung bereits genehmigten **Lotterie für die Zwecke der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller** für den Bereich des Königreichs Preußen genehmigt habe. Die Lotterie soll die Grundlage zur Errichtung der seit langen Jahren von der Pensionsanstalt geplanten **Wittwen- und Waisenkasse für Journalisten und Schriftsteller** bilden und sie ist die notwendige Ergänzung der Anstalt, die dadurch einen Zuzug aller ihr jetzt noch fernstehenden deutschen Journalisten und Schriftsteller erhalten wird. Die Lotterie garantiert der Anstalt die Mindesteinnahme von 100 000 ℳ, ein Betrag, der sich durch verschiedene freiwillige Spenden in den nächsten Jahren nahezu verdoppeln wird. Damit eröffnet sich eine erfreuliche Perspektive für die weitere Tätigkeit des humanitären Instituts.

Auf Grund ihrer Verdienste um die Anstalt wurden im weiteren Verlaufe der Verhandlungen (wie schon telegraphisch gemeldet. D. R.) Herr Baron **von Lipperheide** und Frau **Mutzenbecher**-Berlin zu Ehrenmitgliedern der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller ernannt. In der Debatte über den Geschäftsbericht empfahl Chefredakteur Dr. **Steinbach**-Wien die Abschaffung der ersten (niedrigsten) Versicherungsklasse der Anstalt, die er mit einem Hinweis auf den so außerordentlich günstigen Vermögensstand des Instituts und seiner Mitglieder begründete. Hiergegen wandten sich die Herren **Teller**-Chemnitz der Verleger der „Eisenacher Tagespost", Herr **Kühner** und Journalist **Schweiler**-Berlin. Es wurde geltend gemacht, daß die niedrigste Eintrittsklasse zum Zwecke der Agitation unter den finanziell noch ungünstig gestellten Journalisten dringend notwendig sei und daß man auch auf die Heranziehung des Expeditionspersonals sowie der dem Unternehmen noch fernstehenden sozialdemokratischen Journalisten und Schriftstellern Bedacht nehmen sollte. Eine Beschlußfassung über diese Frage wurde vorläufig ausgesetzt. Mit Dank erkannte dann die Generalversammlung die aufopfernde Tätigkeit ihrer Vorstands-, Aufsichtsrats- und Direktorialmitglieder an und wählte die ausscheidenden Herren Chefredakteur Dr. **Trefz**-München, Schriftsteller Dr. **Bettelheim**-Wien, Verleger Dr. **Hirth**-München, Schriftsteller Freiherr **von Seidlitz**-München und Redakteur **Barth**-München einstimmig wieder in den Vorstand und Aufsichtsrat der Anstalt. Für das nach Berlin verzogene Aufsichtsrats-Ersatzmitglied Redakteur **Sochaczewer** wurde Chefredakteur Dr. **Goldstein**-Königsberg gewählt. Für die nächstjährige Generalversammlung wurde von Herrn Redakteur **Maeder**-Dresden die Stadt **Dresden** in Vorschlag gebracht, doch beschloß die Versammlung auf Antrag des Herrn Chefredakteurs Dr. **Diez**-Hamburg, dem morgen zusammentretenden allgemeinen Delegiertentage die Wahl des Tagungsortes zu überlassen. Am Abend fand dann in der „Alsterlust" die Begrüßung des Journalistentages statt.

= **Hamburg**, 11. Juni. (Tel.) Aus Anlaß des **13. Delegiertentages** des **Verbandes deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine** fand gestern abend in der Alsterlust ein **Empfang** statt, zu dem etwa 250 Teilnehmer erschienen waren. Heute vormittag wurde im Saale des patriotischen Hauses die **1. Sitzung** abgehalten. **Bürgermeister Dr. Burchardt** begrüßte die Versammlung im Namen des Senats in einer längeren, mit **lebhaftem Beifall** aufgenommenen Rede, auf die Dr. **Diez** den **Dank der Versammlung** an die Stadt Hamburg und ihr Oberhaupt zum Ausdruck brachte. Darauf wurde in die Verhandlungen eingetreten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

9. Juni. Albert Krotz von Jagstfeld, Betriebsassistent hier, mit Frieda Kehrbeck von Renchen. Karl Haug von Ulm, Kaufmann hier, mit Elsa Hennrich von hier. Otto Rößler von Eilenburg, Schlosser hier, mit Hermine Scheeder von Oberacker. Georg Adam von Loffenau, Fabrikarbeiter hier, mit Katharina Mayer von Obergimpern. Karl Schleicher von Villingen, Taglöhner hier, mit Magdalene geb. Dietz, gesch. Schleicher von Langenalb. Anton Böhm von Wien, Maschinentechniker hier, mit Lina Bernhard von hier.

Eheschließungen:

9. Juni. Heinrich Staiger von St. Georgen, Schmiedmeister hier, mit Luise Kaltenbach von hier. Ludwig Pfeiffer von Schlierstadt, Schmied hier, mit Rosine Pfleiderer von Untermünckheim. Friedrich Reiser hier, Eisendreher hier, mit Friederika Rauser von Dornstetten. Max Meyer von hier, Theatermeister in Dessau, mit Sofie Dietrich von hier. Johann Koniec von Karlsbach, Lagerdiener hier, mit Wilhelmine Späth von Mundelsheim. Friedrich Vogt von Triberg, Maschinenwärter hier, mit Elise Dolland von hier. Johann Karle von Leopoldshafen, Gasarbeiter hier, mit Karoline Laue von Hannover.

Geburten:

4. Juni. Hedwig Marie, Vater Wilhelm Kumpf, Betriebsassistent. 6. Juni. Anna Maria Lucie, Vater Ludwig Merk, Eisendreher. 7. Juni. Albert, Vater Leo Gung, Bäckermeister. Alfred, Vater Julius Kern, Wirt. Mina Paulina, Vater Josef Sauer, Ref.-Heizer. 8. Juni. Otto Josef, Vater Franz Herrmann, Schlosser. Leonie, Vater Wilhelm Pfefferle, Gendarm.

Todesfälle:

8. Juni. Johann Holzwarth, Schmied, ein Ehemann, alt 58 Jahre. Adolf Kistner, Magazinsaufseher, ein Ehemann, 41 Jahre.

S. Model.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

bedeutende Preisermässigung

auf

Damenpaletots, Havelocks, Capes, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Morgenröcke etc.

Besonders vorteilhaft:

Eine Partie **Sommer-Paletots**, schwarz und farbig zurückgesetzt auf Mk. **15.—, 12.50, 10.—,** **7.50**

Schwarze Taffet-Mäntel bedeutend unter Preis!

Auf sämtliche **Staubmäntel u. Wetter-Capes** **10% Rabatt.**

Eine Partie **vorjähriger Wasch-Kostüme** zurückgesetzt auf Mk. **20.—, 15.—, 12.—, 9.—,** **6.00**

Ein Posten **Wollmousseline-Kleider** zurückgesetzt auf Mk. **25.—, 20.—,** **15.00**

Jackenkleider u. garnierte Kostüme dieser Saison mit **20% Rabatt.**

Waschkostüme und Waschröcke dieser Saison mit **10% Rabatt.**

Modell-Kostüme bedeutend unter Preis. 8754

Eine Partie **Kostüm-Röcke, fussfrei** aus Fancy- und Waschstoffen zurückgesetzt auf Mk. **12.—, 10.—, 7.50, 5.—,** **3.00**

Eine Partie **schwarze Kostüm-Röcke, lang** zurückgesetzt auf Mk. **18.—, 15.—, 12.—,** **9.75**

Eine Partie **Morgenröcke und Matinées** zurückgesetzt auf Mk. **12.—, 9.50, 7.50, 5.—,** **3.00**

Eine Partie **Sommer-Blusen** aus leichten Wollstoffen, sowie Mousseline zurückgesetzt auf Mk. **12.—, 9.—, 7.50, 5.—,** **2.50**

Flanell-Blusen für die Reise
Seidene Blusen, helle u. gedeckte Farben
Wasch-Blusen, weiss und farbig
Lüster- und Leinen-Jupons
mit **10%** Rabatt.

Die Preise verstehen sich nur gegen Barzahlung.

Ad. Stängle
Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.
6992*

Reparaturen
an **Fahrrädern, Motorrädern** u. **Schreibmaschinen** billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Prima, reines
Schweineschmalz
sowie schönen 2.1
Speck u. Schmeer
zum Auslassen empfiehlt 8741
Friedrich Ebbecke,
Wilhelm Remphers Nachfolger,
Hirschstr. 50, Eing. Sophienstr.

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2421*
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.
1578

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt Samstag abend in der **Kaiserstraße.** Gegen gute Belohnung abzugeben. B19143 **Kaiserstraße 135, II.**

Verloren
Sonntag nach dem Theater zwischen Kaiserstraße, Mühlburgertor, Hilda-Promenade bis Moltkestraße ein kl. **schw. Perlenbeutel.** Inhalt: Brille und Taschentuch. Abzugeben gegen Belohnung. 8750
Moltkestraße 37, III.

Verlaufen hat sich ein jung. **Bernhardiner.** Abzugeben gegen Belohnung. Kasernenwärter **Schork, Gottesaue.** B19108

Vorsicht
bei An- u. Verkauf.
Bei An- und Verkaufsabsichten aller Art, Hypotheken, Teilhaber- u. Verpachtungsgesuche empfiehlt sich streng reelles Vermittlungsinstitut, welches in letzter Zeit Objekte im Gesamtwerte von zehn Millionen Mark nachweisbar vermittelte. Streng reelles Geschäftsprinzip. 3.2
Offerten unter Nr. 8691 an die Exp. der „Bad. Presse".

(Mehr als 30 Sorten.)

Die kurze Kochzeit von MAGGI's Suppen mit dem Kreuzstern

kommt der Hausfrau an den heissen Sommertagen ganz besonders zu statten. **Nur mit Wasser** aufgekocht, gibt ein Würfel zu **10** Pfg. **in kürzester Zeit** 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen** Schutzmarke „Kreuzstern". 4525a

Oeffentliche Versammlung

am Dienstag den 12. Juni, abends halb 9 Uhr,
im „Felseneck“.

Bericht des Herrn Landtagsabgeordneten **Frühauf** über:

„Die Verhandlungen des badischen Landtags“.

Jedermann ist freundl. eingeladen, insbesondere ersuchen wir die Anhänger der Blockparteien um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand des
„Freisinnigen Vereins“.

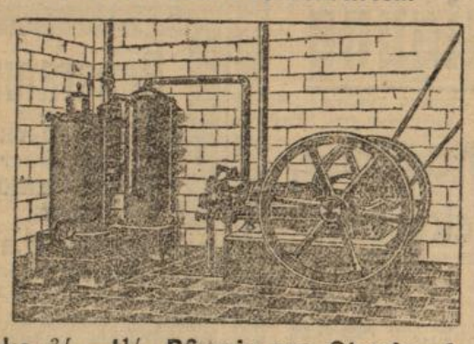
5584.2.2

Es gibt keine billigere Kraft

als die bewährten

Oberurseler Sauggas-Motore

von 4—200 Pferdekräften.



Zirka $^3/_4$—$1^1/_2$ Pfennig pro Stundenpferd.

Viel billiger als Dampf.

Benzin- Ergin- Spiritus-Motore-Lokomobilen Lokomotiven.

Sehr grosse Anzahl im Betriebe mit glänz. Zeugnissen.

Motorenfabrik Oberursel
Akt.-Ges. 4323a.6.2
Oberursel bei Frankfurt a. M.

Pläne und Kostenberechnung kostenlos.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
Eine Fettseife ersten Ranges.
Lanolinfabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.
Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring. 620a.52.11

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen
erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE i. B.
Zirkel No. 3.

9683a.27.24

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne**, eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.
In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.
H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Hæmer,
Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

Wohnhaus u. Fabrikräume

letztere mit 370 qm Bodenfläche und einer 11 pferdigen Dampfanlage, für mancherlei Geschäfte vortrefflich geeignet; inmitten von Karlsruhe in einer guten, alten Geschäftsstraße gelegen, sind sehr billig zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen unter Nr. 8016 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der

HAUTPFLEGE

bilden die nach Vorschrift des **Dermatologen**

Dr. JESSNER

hergestellten

Mitin-Präparate:

Mitin-Seife
wird von der Empfindlichsten Haut vorzüglich vertragen, gibt einen **wundervollen Teint**, hat einen ausserordentlich angenehmen Duft und eignet sich ausgezeichnet zur Reinigung der zarten Kinderhaut. Preis pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme
angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke hervorragend geeignet, macht die Haut geschmeidig und elastisch, fettet nicht ab. Ausgezeichnetes Mittel gegen gerötete, rauhe, rissige Haut. Preis pro Kruke Mark 1.—. Probedose Mk. —.25.

Mitin-Paste
hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher und zur Schonung gereizter, entzündeter Haut. Preis pro Kruke Mk. 1.50, Probedose Mk. —.25.

Mitin-Puder
in rosa, hellgelb und weiss, von wunderbarem Parfüm, trägt sich leicht und decent auf, haftet gut, ist absolut unschädlich und entspricht den allerhöchsten Anforderungen der vornehmen Damenwelt. Preis pro Schachtel Mk. 1.80.

Lichtschutz-Creme
hergestellt mit *Dr. Jessners* Mitin-Creme, zur Verhütung von **Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand u. Gletscherbrand.** Preis pro Tube Mk. 0.60. 4484a.13.2

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien sowie in der

Löwen-Apotheke
von **Dr. W. Lakemeyer,**
Karlsruhe, Kaiserstr. 72.

KREWEL & Co.,
Chemische Fabrik,
Köln, Eifelstrasse 33.

Viel Geld zu finden
durch Aufsuchen von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften u. dgl. Papieren vorhanden.
Ankauf ganzer Sammlungen.
Anfragen Rückporto beifügen. 5014a
Carl Meyle, Pforzheim.

Kindernährmittel

wie **Biederts Ramogen, Kaiser, Kufeke, Lahmann, Muffler, Nestle, Dr. Neudeck, Rademann, Theinhardt, Odda, Knorrs-, Hohenlohes-, Weibezahns Hafermehl, kondensierte Milch, Milchzucker** ꝛc. ꝛc.
in stets frischer Ware
zu billigsten Preisen
empfiehlt 2206.7.5
J. Lösch, Drog.,
Herrenstraße 35.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Ab 1. Juli
täglich ca. 40—50 Ltr.
Hofgut-Milch gesucht.
Angebote m. Preisang. unt. Nr. B18873 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Preisausschreiben.

Als Ersatz für den abgängigen **Friedrich-Luisenturm auf dem Feldberg** (Baden) will der badische Schwarzwaldverein einen neuen, den veränderten Verhältnissen entsprechenden Turm errichten. Kostenaufwand zirka **40—45000 Mark.**

Architekten, welche im Grossherzogtum Baden ihren Wohnsitz haben, werden hiermit zur Einreichung von Entwürfen eingeladen.

Die Unterlagen können von Herrn Gewerbebankdirektor von Hermann, Freiburg unentgeltlich bezogen werden, bei welchem auch die Entwürfe mit Kennwort versehen

spätestens bis zum 15. August ds. Js.

einzureichen sind.

Als Preise kommen zur Verteilung:

Ein I. Preis mit 500 Mark.
Ein II. Preis mit 300 Mark.
Ein III. Preis mit 200 Mark.

Weitere Entwürfe können zum Preise von je 200 Mark angekauft werden.

Das Preisrichteramt haben übernommen:

1. Bürgermeister Dr. Thoma-Freiburg, Präsident des badischen Schwarzwaldvereins.
2. Major a. D. Stark-Freiburg, Vizepräsident des badischen Schwarzwaldvereins.
3. Geh. Oberfinanz Hildebrand-Karlsruhe, Vorstand der Sektion Karlsruhe.
4. Prof. Hoffacker-Karlsruhe, Direktor der Grossh. Kunstgewerbeschule.
5. Architekt Strieder-Karlsruhe, Stadtbaurat.
6. Architekt Kempf-Freiburg, Münsterarchitekt.
7. Stadtbaumeister Thoma-Freiburg.
(Eventuell als Stellvertreter Militärbaurat Weinlig-Freiburg).

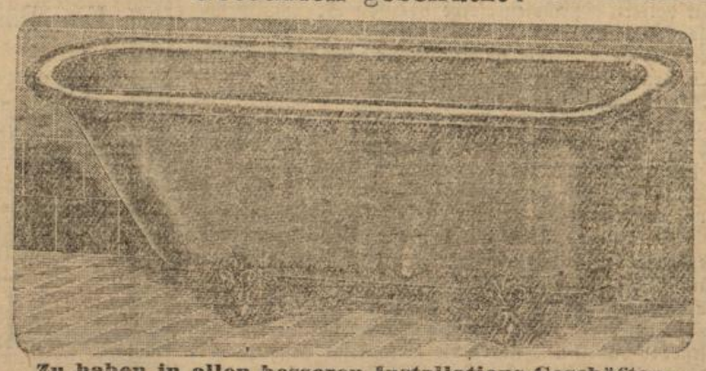
Der Hauptvorstand des bad. Schwarzwaldvereins.
Dr. Thoma. 4889a.3.1

Hervorragende Neuheit!!

Stahlbadewanne „ADLER“

Gesetzlich geschützt!

Man verlange Prospekte!
Mässiger Preis!
Innen und aussen porzellanemailliert!



Unbegrenzte Haltbarkeit!
Geringes Gewicht!
An Schönheit unerreicht!
Völlig nahtlos!

Zu haben in allen besseren Installations-Geschäften.

Engros-Verkauf (nur für Wiederverkäufer) bei der

Karlsruher Eisen- u. Metallmanufaktur Brettheimer & Rosenberg,
Karlsruhe i. B. 19101.26.18

Spezial-Engros-Geschäft sämtlicher Bedarfs-Artikel für Installateure und Blechner.
Auf Wunsch teilen wir allen Interessenten gerne die Geschäfte mit, in welchen diese Wanne geführt wird.

Original-Otto-Motoren

ca. 75000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert
für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.

Deutzer Sauggas-Anlagen
Brennstoffkosten
$^1/_3$—$1^1/_2$ Pfennig pro PS.-St.
ca. 3000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung **Karlsruhe.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in gebrauchten Motoren.

13763
52.28

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer
Aeußerst geringe Jahresprämie
Zahlung nach Erfolg.
Albert Lütgens
konzes. Kammerjäger
Karlsruhe, Kurvenstraße 21.

Salatöl

beste Qualität
Ltr. **80** Pfg.
bei 5 „ **70** Pfg.
13.2 empfiehlt 8118
F. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstr. 21.

Alle Sorten 5.4
Stroh
liefert waggonweise billigst 4722a
G. J. Lurz, Dittigheim.

Tauben,
rassenreine Kröpfer, sind preiswert zu verkaufen. B19019.2.2
Näheres Rüppurrerstraße 104a.

Reife Limburger in Probekolli versendet franko 3.30 M, Bahnkisten unfrankiert à Ztr. 27 M. **Kugler, Ziemetshausen** (Schwaben). 4799a.5.5

Ein Mädchen, 23 Jahre alt, welch. Kleider macht und sonst alle Näharbeiten annimmt, **sucht Kunden** im Ausnähen. B19120
Zu erfr. **Durl. Allee 44,** 5. St. l.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Bäckermeister **Karl Wilßer Witwe, Emilie** geb. **Roßwag**, in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 31. Juli 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 142, Heft 20, Lgb.-Nr. 2944. 2 a 57 qm Hofraite, **Wilhelmstr. 17.** Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiges Seitenwohngebäude, ein zweistöckiger Querbau mit Wohnung, **amtlich geschätzt** zu . . . . . 31 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 18. Juli 1906, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8700

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Bäckermeisters **Karl Wilßer** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 31. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 142, Heft 19, Lgb.-Nr. 2943. 2 a 75 qm, Haus **Wilhelmstraße 19.** Auf der Hofraite steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus, b. ein einstöckiger Wohnhausanbau, c. ein zweistöckiger Seiten- und Hinterbau, Bäckerei und Wohnung, **amtlich geschätzt** auf . . . . . ℳ 48 000.—
hierzu Inventar . . . . . ℳ 3 201.90
zusammen ℳ 51 201.90

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 18. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8698

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein weißer Spitzer (männlich),
2. ein weißer Foxterrier (weiblich),
3. ein schwarzgrauer Schnauzerbastard (männlich),
4. ein rotgrauer Spitzer (männlich),
5. ein schwarzer Pinscher (weiblich),
6. ein weiß und gelb gezeichneter Berhardiner (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet, bezw. versteigert. 8737

Karlsruhe, den 9. Juni 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Haferlieferung.

Für den Fuhrwerksbetrieb unserer Heilstätten bedürfen wir **150 Ztr. Hafer,** frei lieferbar Eisenbahnstation Kandern. Angebote mit Preisangabe wollen unter Anschluß von Mustern bis spätestens **20. Juni** früh anher eingereicht werden.

Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe.
2.2 **Kaiserallee Nr. 8.** 8653

Söllingen.

Die Gemeinde Söllingen vergibt im Submissionswege die **Lieferung und Verlegung** von ca. 110 Meter **Zementrohrleitung.**

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens **Dienstag den 19. Juni** beim hiesigen Gemeinderat abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 4880a.2,1

Söllingen, den 9. Juni 1906.

Der Gemeinderat.
Wenz, Bürgermeister.
Zilly.

Luhns wäscht am besten 3306a

750–800 m gebr. Rollbahn

mit 6 Kippwagen von 60 cm Spurbreite, ungefähr 1 cbm haltend, für Erdtransport, zu leihen oder auch **fest zu kaufen gesucht.** 4878a3.1

Frco. Off. unter **O. 261 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Installateur **Gustav Lichtenwalter** Ehefrau, Sophie geb. Sandhas hier, und Installateur **Emil Sandhas** hier zu Miteigentum je zur Hälfte eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 1. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 327, Heft 15, Lgb.-Nr. 5933a. 3 Ar 38 Qm. Hofraite, **Bürklinstraße 8.** Hierauf steht: ein dreistöckiges Wohnhaus und ein dreistöckiger Seitenbau,
amtlich geschätzt zu . . . . . 47 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 20. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karsruhe, den 6. Juni 1906. 8702

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Blechnermeisters **Gustav Lichtenwalter** und seiner Ehefrau, Sophie geb. Sandhas, sowie des Blechnermeisters **Emil Sandhas** und seiner Ehefrau, Margarethe geb. Fuchs, alle hier zu Miteigentum je ein Viertel eingetragene, nachstehend beschriebenes Grundstück am

Mittwoch den 1. August 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 134, Heft 16, Lgb.-Nr. 2481. 5 Ar 59 Qm. Hofraite und Hausgarten, **Augartenstraße 41.** Hierauf steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Dachwohnung und angebautes einstöckiges Stallgebäude, **amtlich geschätzt zu** . . . . . 85 000 ℳ
hierzu Zubehör . . . . . 370 ℳ
Zusammen 85 370 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 20. Juli 1906, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8701

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Kaufgesuche.

Wer hat schön geleg. Villa zu verkaufen? Ort gleich. 3.2
Angebote unter Nr. 8690 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer erteilt jungem Mann **Unterricht im Trompetenspiel** zu mäß. Preis. Off. unt. Nr. B18928 a. die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Gegen Abschluß einer Lebensversich. **sucht** ein verheirateter Staatsbeamter in definitiver Stellung ein **Darlehen** von **400 Mk.** mit ratenw. Rückzahl. Evtl. Bürgschaft. Off. u. Nr. 4861a an die Exp. der „Bad. Presse". 2,2

Von einem pünktlichen Zinszahler werden per 1. Juli oder 1. August auf 2. Hypothek **3000 Mark aufzunehmen gesucht.** Offerten unt. Nr. B18888 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

30 Mk werden von einer Frau gegen Sicherheit und monatl. Rückzahlung zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. B19121 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossermeisters **Heinrich Reinhart** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 3. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 329, Heft 3, Lgb.-Nr. 6233. 4 a 91 qm Hofraite, **Sternbergstraße 3.** Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus, **amtlich geschätzt** zu . . 55 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 20. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen; widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8703

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossers **Heinrich Reinhart** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 3. August 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 267, Heft 3, Lgb.-Nr. 6294. 4 a 62 qm Hofraite, **Gerwigstraße 18.** Hierauf erbaut:

a. ein vierstöckiges Wohnhaus,
b. ein vierstöckiger und zwei dreistöckige Seitenbauten,
c. ein einstöckiger Querbau, **amtlich geschätzt zu** . . 78 500 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 20. Juli 1906, vormittags 10½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8699

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

1 Telegramm! 1

Garantiert bestimmt vom 16. bis 18. Juni Ziehung der

Großen Nürnberger Lotterie.

Niemand versäume sein **Glück** mit diesem besten u. chancenreichen **1 M.-Los** zu versuchen.

Aufklärung
warum die Nürnberger Lose **allen anderen vorzuziehen!**
- das Los nur 1 Mark
- jedes Los zu zwei Ziehungen gültig
- kolossal hohe Hauptgewinne
- Der kleinste Gewinn 5 mal höher als der Einsatz
- bares Geld wird ausgespielt
- Die meisten Gewinne aller 1 M.-Lotterien
- keine Ziehungsverlegung.
- Man bestelle sofort, da keine einzige andere Lotterie diese Vorteile bietet.

17271 Gewinne mit zus. Mk.
350000
Hauptgewinne bar Geld Mk.
100000
40000
10000

Lose à 1 Mk. Porto und zwei Listen extra 50 Pfg. 10 Lose 10 Mk. einschl. Porto und zwei Listen versendet

4.1 **Haupt-Debit** 4908a
Heinrich Glaser,
Lotteriegeschäft,
Nürnberg,

Schildkröten.
10 Pfd. Landschildkröten Mk. 2.55, 20 Stück Zwerglandschildkröten M. 6.10 Franko gegen Nachnahme. 4877a
Giovanni Spanghero, Triest.

Zierbäume! Zierbäume!
sehr schöne, mit guten Kübeln, sowie ein gut brennender **Herd** u. 1 **Badezuber** sind billig abzugeben. B19152
Durlacherstraße 57, 1. Stock. 2.1

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegervaters

Johann Holzwarth

für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und der Kranzspenden seitens des Vereins ehem. 111er, des Gesangvereins Badenia, der Mitarbeiter, Freunde und Verwandten, sprechen wir den innigsten Dank aus. 8739

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Herrn Adolf Kistner,

Magazinaufseher

spreche ich Allen, insbesondere den Herren der Großh. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine, sowie seinen Herren Kollegen, dem Magazin-Personal, dem Artilleriebund St. Barbara, sowie dem Karlsruher Militärverein für die überaus reichen Kranzspenden meinen innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Therese Kistner geb. Messmer,
nebst Kindern. B19165

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Sophie Hug Wwe.

in so reichem Maße zu Teil wurden, insbesondere der Sängerriege der Turngesellschaft für den weihevollen Trauergesang, ebenso für die Beteiligung am Leichenbegängnis, sowie für die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir allen unsern verbindlichsten Dank aus. B19153

Karlsruhe, den 10. Juni 1906.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

„Hahnemannia", Homöopathischer Verein Karlsruhe.

(Lokal: Palmengarten, Herrenstraße 34 a.)

Dienstag den 12. Juni 1906, abends ½9 Uhr:

Monatsversammlung mit Vortrag.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**

Versammlungsabende: **jeweils am 2. u. 4. Dienstag d. Monats.** Freunde der Homöopathie — auch Damen — stets willk.

Vorteilhaftes Angebot! Zur Beachtung!

Wir verkaufen von unseren Mecklenburgischen Besitzungen in der Nähe von **Güstrow** (24 000 Einw.), **Wismar** (30 000 Einw.), **Rostock** (60 000 Einw.) unter den günstigsten Bedingungen **Häusler- und Büdnerstellen** mit **tadellosen Gebäuden und gutem Inventar.** — Häuslereien enthalten ca. 25 a, Büdnereien 1,25—10 ha prima Acker und Wiesen. Zur Erwerbung einer Häuslerei genügen ca. 1500 Mk., zur Büdnerei entsprechend. Die Ansiedlung geschieht unter Aufsicht der Großherz. Meckl. Regierung. 4874a

Nebenerwerbsverhältnisse äußerst günstige.

Anfragen werden bereitwilligst beantwortet.

Stettiner Landbank
E. G. m. b. H.
Stettin, Kl. Domstr. 22.

Gesucht auf Gemarkung Karlsruhe

möglichst freistehende, in dazu gehörendem, größerem Garten liegende

Villa

mit nicht unter 15 bis 20 Zimmern, dazu Mansarden 2c. und Zubehör und möglichst mit Stallung.

Offerten unter Nr. 4895a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Fahrräder

8 Jahre Garantie 45 M. Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garantie 27 M. Laufdecken 1jähr. Garantie Qualit. 2,90. Luftschläuche 2.30 bis zur allerbest. Qual. Vertreter mein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4899a*
Scholz, Fahrradw., Steinau a. O. S. 46/47.

Jsr. junge Leute finden **guten, bürgerlichen Mittagstisch.** Gleichzeitig kann auch **möbl. Zimmer** abgegeben werden. Näheres **Kronenstraße 13,** 3. Stock. B19146.2.1

100 Mark

wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte grat. **Friedrich Maack, Chemische Fabrik, Bremen 20.** 4673a.26.3

Arzt sucht Vertretung

für einige Wochen im Monat Juli. Offerten unter Nr. 4887a an die Exped. der „Bad. Presse"

An **Lokal-Blumenverkäufer** werden

Rosen und hübsche Sträußchen

zu **billigem Preise abgegeben.**

Liebhaber werden gebeten Offerten unter Nr. 8695 an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden.

Verloren

wurde ein **kl. Handtäschchen,** enthaltend ein Portemonnaies mit Inhalt von Friedhof nach Rüppurrerstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung im **städt. Fundbureau.** B18178

Junger Mann

mit 2—5 Mille findet sof. lucrative Existenz. Nur selbstst. Herren wollen sich melden, kein Risiko.

Ernstl. Off. unter Nr. B18851 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Darlehen

von **600 Mk.** sucht Beamter in fester Stellung gegen doppelte Sicherheit von Selbstgeber.

Offerten unter Nr. B19150 an die Exped. der „Bad. Presse".

nebst

Handels-Zeitung und seinen **6 wertvollen Beiblättern:**

Zeitgeist (Montag), **Technische Rundschau** (Mittwoch), **Der Weltspiegel** (Donnerstag), **ULK** (Freitag), **Haus Hof Garten** (Sonnabend), **Der Weltspiegel** (Sonntag), bringt allwöchentlich ausser einer sorgfältig redigierten

Reise-, Bäder- und Touristen-Zeitung

je eine **Juristische, Literarische** und **Frauen-Rundschau** sowie ein besonders ansprechendes **Sportblatt.**

Im Feuilleton erscheint ausser kleineren Novellen:

Das Perlenhalsband von **Burton E. Stevenson.**

Stevenson ist mit diesem bis zum letzten Ende fesselnden Detektiv-Roman, der in einer hochdramatischen Weise ausgearbeitet ist, mit einem Schritt in die vorderste Reihe der Verfasser von Detektivgeschichten getreten und ist auf eine Linie mit A. K. Green und Sir Conan Doyle zu stellen.

109,000 Abonnenten.

Bezugspreis: **2 Mark** monatlich.

4869a

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Am Samstag den 16. Juni d. J. läßt die Großh. Eisenbahnverwaltung das diesjährige **Heu- und Oehmdgraserträgnis** von nachverzeichneten, auf Gemarkung Karlsruhe gelegenen bahneigenen Grundstücken, in öffentlicher Versteigerung an Ort und Stelle verpachten.

1. Vormittags 8 Uhr im Gebiet der Eisenbahnhauptwerkstätte in 2 Losabteilungen.
2. Vormittags 9 Uhr die Wiesenflächen im Gewann Langenbruchwiesen, zwischen dem Floßgraben und Bahndamm, westlich des A. Pfitznerschen Bleichplatzes. Etwa 3,5 Hektar in 8 Losabteilungen. 8757.2.1

Die Pachtbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 9. Juni 1906.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Maler

für ff. Dekoration u. Schriften

empfiehlt sich titl. Interessenten. Akkord oder pro Stunde 80 Pfg. Gefl. Offerten unter Nr. B19154 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

Fabrikationslager,

außer Betrieb gesetzte Fabriken, abgebrannte industrielle Betriebe werden **zu kaufen gesucht.**

Angebote an **K. Kornsand, Karlsruhe i. B.** 8744

Gebrauchte, gut erhaltene

Futterschneidmaschine

zu kaufen gesucht. Off. u. B19131 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen

Dreschgarnitur.

Wegen Teilung und Geschäftsaufgabe setze ich eine **Dreschgarnitur,** unter zwei die Wahl, dem **Verkauf** aus. Dreschwagen 48 und 54 Zöller, beide in gutem Zustande, Lokomobilen 6×8 Pfk., das 8 Pfk. Lokomobil ist bereits neu und noch ohne Konzession; ferner ein Dreschwagen, stationär, 1,60 m Trommelbreite, derselbe kann zum Betrieb aufgestellt werden, für eine Mahl- od. Sägmühle passend. B19147.3.1

F. Stuhlmüller,
Berghausen, Amt Durlach.

Pferd-Verkauf.

6jähr. Schwarzbraun, zugfest, wird preiswert abgegeben. Zu erfragen bei

Fr. Ochs, Karlsruhe,
8749.2.1 Yorkstr. 25.

Bereits noch neu. Camera

mit Zubehör in Ratenzahlung billig **zu verkaufen.** Anfragen unter Nr. 4747a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Sehr **Herd** m. Waschkessel u. Rohr guter 35 M., 2 neu aufgericht. **Matratzen** mit Polster à 8 Mk. **zu verkaufen.** B18926
Sophienstraße 77, Hths. part.

Buchbinderei,

best eingerichtete, mit bereits neuen Maschinen und guter Kundschaft, ist Todesfalls halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 8751 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Heidelberg.

Neueres Haus in zentraler Lage, gut vermietet, unter **günstigen Bedingung. preiswert zu verkaufen.** Eventl. wird kleineres Grundstück in Tausch genommen. Gefl. Anfragen unter Nr. 4791a an die Expedition der „Badischen Presse". 4.2

Zu **verkaufen** in **Maximiliansau** ein schönes, freistehendes

Wohnhaus,

2½ stöckig, mit großem Garten, jährlicher Mietsertrag bis Mk. 840.—, für Mk. 15 000.— (Taxwert der Brandkasse). Das Objekt eignet sich ebensogut für Pensionäre, wie für Geschäftsleute (Arbeiterbedarfsartikel). Interessenten wollen sich unter Nr. 4835a an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. 2.2

Landhaus.

In schöner, dominierender Lage im Reuchthal, 12 Schritte vom Hochwald, ist ein neues Landhaus mit 5 Zimmern 2c., vollst. und komplett neu möbliert, sofort billig zu verkaufen. 5 Min. ab Bahnstation.

Auskunft erteilt

Karl L. Spähnle,
4748a **Oberkirch.** 3.3

„Nicht leicht wiederkehrend!"

In lebh. Kurstadt d. Pfalz m. nahez. 4000 Einw., an allerbest. Lag. ist 2stöck. mass. Haus, schön. Lad m. 2 Schauf., worin bish. best. **Friseurgesch.** betr. wird, u. d. bill. Preis v M. 7 500.— m. M. 1—2000.— Anzhlg. u. denkb. günst. Bed. sof. z. verkauf. Auch f. **Woll- u. Weißw.** od. **Kolonialw.** äuß. geeign., da wenig Konkurr., Gas u. Wass. i. H. **Für Friseure** od. weniger bemittelt. Kaufm. selt. Grundl. z. Vorwärtskommen.

Offerten unter Nr. 4905a bef. die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Break,

fast neu, auch als Geschäftswagen zu benützen, besonders für Metzger geeignet, zu verkaufen. 4871a.2.1

J. Kratzerts Lagerhaus
Heidelberg.

Pferd u. Wagen (Gig mit Dach), für Arzt pass., ist wegen Stallaufgabe sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B19142 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Lina Baum
Ferdinand Kahn
Verlobte.

B19115

Frankfurt a. M. Weserstrasse 17, I. — *Karlsruhe* Waldstrasse 22.

Zu verkaufen.

In sehr stark besuchtem Kurort des südlich. bad. Schwarzwaldes ist neuerbautes

Wohnhaus

mit 8 hohen, ger., heizb. Zimmern, Küche, Keller, Waschraum, Holzremise, groß. Garten, sofort oder später **zu verkaufen.** Für Sommerfrischler sehr geeignet. Anfragen befördert unter Nr. 4897a die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Hausverkauf m. Kolonialwarengeschäft.

In sehr guter Geschäftslage ist ein gut gebautes Haus mit flottgehendem Geschäft, großem Wein- und Bierverbrauch, Jahresumsatz 24,000 Mk., nebst einem schön angelegten Garten **preiswert zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B19101 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Maschinen-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich unter äußerst günstigen Bedingungen 1 3 HP. **Benzin-Motor** (Benz), 1 **Bandsäge, Fraismaschine, Bohrmaschine, Hobelmaschine** mit **Transmission** und **Riemen,** fast neu. 4886a.2.1
Jacob Weis, Neuenbürg b. Bruchsal.

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Wegen **Rationsverlust** verkaufe meine 8½jährige, holsteinsche

Stute

2½ Jahr Adjutantenpferd, absolut truppen- und straßenfromm. 2.2
B18849 **von Unruh, Ettlingen.**

Sofort billig zu verkaufen:

1 kompl. **engl. Schlafzimmereinrichtung, nußb.,** 295 Mk., nußb. Buffet, geschnitzt, 125 Mk., Vertiko, matt und blank, 29 Mk., Spiegelschrank 70 Mk., Diwan 40 Mk. 8738

Kronenstraße 32, im Rückgebäude.

Plüsch-Garnitur, eine eleg., sowie ein **Salontisch** und ein besserer **Bodenteppich** sind wegen Platzmangel um annehmbares Gebot zu verkaufen. B19145 **Yorkstraße 16,** 1. St.

Zu verkaufen:

Fahrrad, tadellos erhalten, wegen Abreise, billig. B19170
Körnerstraße 19, parterre.

Ein kleiner, gut brennender

Herd

ist billig abzugeben. B19158.2.1
Augartenstraße 30, Werkstätte.

Zu verkaufen

Bettstelle, Rost und Matratze, Kinderliegwagen, Schneidernähmaschine, alles sehr billig. B19157
Kaiserstr. 42, 2. Stock, lks.

Nähmaschinen

(mit Hand- u. Fußbetr.) à 38, Herrenschreibtisch 48, eint. Schrank 10, Chiffonnier 22, 4eckig. Tisch 11, Stühle 2.50, kompl. Bett 60, Sofa 24, Diwan 45, Küchenschrank 14, Küchenschaft 2.50, Herd 15, **zu verkaufen.** B19175
Werderstr. 13, part.

Schöne

Schmetterlings-Sammlung,

naturgeschichtlich geordnet und etiquettiert, sowie ein prakt. **Raupenkasten, Tötungsgläser, Exkursionskasten 2c. 2c.** äußerst billig **zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. 4758a in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Rattenfänger,

2jährig, Rüde, Salz und Pfeffer, außergewöhnlich groß, billigst **zu verkaufen.** 8752
Zu erfr. **Augustastr. 10,** part.

2½ Monate altes Pärchen

Füchse

zahm, sind **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 4888a an die Expedition der „Bad. Presse".

Saloneinrichtung

eine hochfeine, moderne, ein Jahr gebraucht, bestehend aus: 1 Sofa mit Glasumbau, 4 Halbfauteuils, 1 Salonschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Eckstuhl, 1 Büstenständer samt Teppich u. Vorhängen, wegen Wohnungsänderung sofort billig **zu verkaufen.** 8734.3.1
Anzusehen **Kaiserstraße 19,** 2. St.

Sehr gute Nähmaschine (Fußbetrieb) **billig zu verkaufen.**
B19114 Akademiestr. 37, Hth. part.

Fahrrad, sehr gut, wird gegen bar für 40 Mk. abgegeben. B19047
2.2 Zähringerstr. 19, 2 Tr., rechts.

Reine **Wein- u. Champagnerflaschen** sind zu **verkaufen.**
B19123.2.1 **Lachnerstr. 3,** 2. St.

Stellen finden

4 einfache **Kellnerinnen,**
3 **Restaurationsköchinnen,**
2 **Hausburschen,**
3 **Hotelzimmermädchen,**
1 **Beiköchin,** B19155
Haus- u. Küchenmädchen
durch **F. Konath,**
Ludwig-Wilhelmstr. 10, 3. St.

Prakt., erf. Bauführer

sowie

ein Techniker

zu **mögl. bald.** Eintritt gesucht.

Offert. m. Zeugn., Gehaltsford., Lebensl. u. Tag des Eintrittes unt. Nr. 4828a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Baufach.

Durchaus zuverlässiger **Bautechniker od. Architekt,** durchaus selbständig in allen Bureauarbeiten, exakter Arbeiter, der auch in Bauleitung erfahren ist, bald **gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Zeichnungen, nur in Briefform an 4873a.2.1

Theod. Preckel,
Architekt B. D. A.
Pforzheim.

Buchhalter,

welcher in der Lage ist, ein Geschäft zu leiten, p. sofort **gesucht.** Bedingung Mk. 1500.— gegen Sicherstellung.

Offerten unter Nr. B19097 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Von einem groß. Baugeschäfte Badens wird ein mit der Baumaterialienbranche durchaus vertrauter

tüchtiger Kaufmann

für Reise und Kontor auf sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 4824a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Für die Herbeiholung von Abonnenten wird von einem gut eingeführten Fachblatt geeigneter **Acquisiteur** gegen Fixum und Provision **gesucht.** Off. mit Ang. bish. Tätigkt. sub **F. St. 1000** an **Rudolf Mosse** in **Straßburg i. E.** erbeten. 4837a.2.2

Schreiner,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter, kann sofort eintreten. B19096.2.1
J. Möller, Bau- u. Möbelschreinerei,
Augartenstraße 34/36.

Kaminfeger,

ein tüchtiger, auch verheiratet, kann sofort eintreten. Stelle dauernd, bei **Kaminfegermeister Hettinger jr.**
4632a.2.2 **Bruchsal.**

Fräulein

in eine **Metzgerei gesucht.** Dieselbe muß tüchtig sein, spez. für Aufschnitt.

Adresse zu erfragen unter B19164 in der Expedition der „Bad. Presse".

Ein gewissenhaftes, mit allen Hausarbeiten durchaus vertrautes

Mädchen,

dem die Erziehung des einzigen 3jähr. Töchterchens in Ruhe überlassen werden kann, wird zur selbstständigen Führung einer kl. bürgerl. Haushaltung **gesucht.** 4881a

Gefl. Offerten unter **L. B. 1871 postl. Rheinzabern** (Pfalz).

Tüchtige Caillen- u. Rockarbeiterinnen

sofort für dauernde Arbeit gesucht.

S. Mellert,
B19156 Waldstraße 60, part.

Einlegerin

findet dauernde Beschäftigung bei

Elikann & Baer,
8748 **Lachnerstraße 7/9.**

3—20 Mk. **tägl.** können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a

Wir suchen für unsere Abteilung
Einbruch-Diebstahl-Versicherung
einige mit dieser Branche vertraute, nachweislich leistungsfähige
Reisebeamte
zu engagieren. Gefl. Offerten erbeten an die
Direktion der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. 4883a.3.1

Einkassiererstelle!
Zum Einzug von Ratenzahlungen wöchentlich, 14täg. und monatlich bei Privatleuten für verkaufte Manufakturwaren 2c. wird ein tüchtiger, solider und ehrenhafter Mann gesucht, dem auch eventuell der Verkauf übertragen werden kann. Bewerber haben ihrer Offerte einen Lebenslauf beizufügen und ebenso ob solche kautionsfähig sind oder nicht. Referenzen werden verlangt. 4884a
F. Geib, München, Landwehrstraße 55.

Tüchtige Möbelschreiner
auf feine Akkordarbeit **finden** unter günstigen Arbeits-Bedingungen **dauernde Beschäftigung.** 8740.2.1
M. Reutlinger & Co.
Möbelfabrik am Westbahnhof.

Tüchtige, erste
Verkäuferinnen
für die Abteilungen:
Wäsche, Besätze, Trikotagen, Kurzwaren
zum Eintritt per 1. September bezw. 1. Oktober
gesucht.
Nur wirklich erste Kräfte wollen Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche einsenden. 8755
Paul Burchard,
Karlsruhe, Kaiserstr. 167.

Maler-Gesuch.
Mittl. Geschäft des bad. Oberlandes **sucht** zu sofortigem Eintritt **1 Maler** für bessere Arbeiten (Holz, Schriften 2c.) **2 Anstreicher** (nur gelernte) für Innen- u. Außen-Anstrich. Gute Bezahlung und anständige Behandlung. Offerten unter Nr. 4713a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.3

Schuhmachergesuch.
Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei B19107
Fr. Karcher, Herrenstraße 42.

Schuhmacher,
ein tüchtiger, auf Sohlen und Fleck **findet** sofort dauernde **Stelle.**
B19171 Körnerstraße 19.

Schneider-Gesuch.
Tüchtiger, jüngerer auf Woche sofort gesucht. Adlerstr. 36, III. B19174

Möbelschreiner gesucht.
Tüchtige Möbelschreiner auf feine Akkordarbeit finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei B18757.5.4
Gebrüder Himmelheber, Möbelfabrik.

Einige tüchtige
Bauschreiner
(Anschläger)
finden sofort Beschäftigung. 8420.2.2
Roonstraße 23.

2—3 tüchtige
Zimmerleute
und **2—3 kräftige**
Taglöhner
können sofort eintreten. 8419.2.2
Roonstraße 23.

3 tüchtige Schlosser
(Fensteranschläger) für **dauernd gesucht.** 4785a3.3
Fensterfabrik Leo Lust,
Gaggenau bei Rastatt.

Mehrere tüchtige Glaser
(Rahmenmacher) finden sof. Arbeit bei
Markstahler & Barth,
8736 **Karlstraße 67.**

Gesucht
wird zum sofortigen Eintritt ein ledig er, tüchtiger, selbständiger **Gärtner** und ein fleißiger, solider **Knecht.** 4830a.3.2
Eugen Zotz, Gärtnerei,
Heitersheim im Breisgau.

Herrschafts-Kutscher
per 1. Juli evtl. früher zu 2 Pferden nach kleiner Stadt Badens **gesucht.** Derselbe hat auch leichtere Hausarbeit zu übernehmen. Offerten mit **Zeugnisabschriften,** sowie Gehaltsansprüche unter Nr. 4783a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ausläufer gesucht!
Anständiger, junger **Mensch,** im Alter von 16—17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, zu sofortigem Eintritt **gesucht.** 8758.2.1
Malsch & Vogel, Buchdruckerei,
Adlerstraße 21.

Redegewandte Damen
für den Verkauf von Korsetts gesucht. Hohes Einkommen. 4901a.3.1
Hildesheimer Korsett-Fabrik,
E. & M. Gusdorf, Hildesheim.

Tüchtige Verkäuferin
d. Spiel-, Galanterie- od. Schirmbranche zum sof. Eintritt. Off. mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Photogr. an 4904a3.1
Gust. Schaller & Cie.,
Konstanz, Marktstätte 3.

Verkäuferin
in ein Geschäft der Kolonialwarenbranche zur Aushilfe **sofort gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. B18624 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Verkäuferin,
branchekundige, für feines Geschäft, per sofort oder später, sucht **H. Hafner,** Hoflieferant, Wurst- u. Fleischwarenfabrik, **Mannheim.** 4784a3.3

Tüchtige Kleidermacherinnen
werden zu sofortigem Eintritt gesucht bei **L. Hodapp,** Damenschneider, Douglasstraße 9, II. B19004.2.2

Eine Arbeiterin
sowie ein **Lehrmädchen,** welches die **Damenschneiderei** erlernen will, kann sofort eintreten. B19036.2.2
Scheffelstraße 12, parterre.

Junges Mädchen,
im **Kleidermachen** bewandert, sogl. **gesucht.** Ebenso ein **Lehrmädchen** sogl. oder später. B19136
Karlstr. 118, 4. Stock.

Büglerin
auf Kragen u. Manschetten geübt, **findet** sofort dauernd **Arbeit.** B19098
Geschw. Bohm, Kreuzstr. 18.

Tücht., gew. Büglerinnen
auf Stärk- u. Glattewäsche geübt, **finden** sofort dauernde u. gutbezahlte **Stellung. K. Bardusch,** Waschanstalt, **Ettlingen.** 4761a.5.4

Ein einfaches, solides Mädchen als
Zimmermädchen
bei gutem Lohn gesucht. 8746.2.1
Hotel Grosse.

Zimmermädchen,
das gut nähen und mit größeren Kindern (9 und 8 Jahre) umgehen kann und gute Zeugnisse hat, nach Karlsruhe **gesucht.** 3.1
Offerten unter Nr. B19159 an die Exped. der „Bad. Presse".

15. Juni perfektes 4809a
Zimmermädchen
gesucht. Lohn 30 Mk. pro Monat. Zeugnisse u. Bild erforderlich.
Hofapotheke Badenweiler.

Suche für meine 3 Kinder im Alter von 6, 4 und 3 Jahren ein evangelisches einfaches
Kinderfräulein
welches mit Kinderwartung vertraut und die Schulaufgaben zu beaufsichtigen versteht. 4767a.3.2
Frau Dr. **von Rochl,**
Pforzheim,
Villa Paula Gesell.

Suche zum 1. Juli erfahrenes
Kindermädchen
möglichst nicht unter 23 Jahren, zu einem 1 Jahr alten Kinde. Lohn 25 Mark. 4631a.5.2
Frau Major Priess,
Saarburg (Lothringen).

Frau Wilhelm Theodor Deichmann von Heyl, Mehlem a. Rhein, Mehlemer Aue,
sucht
für sofort oder Mitte Juli zu zwei Kindern im Alter von 6½ und 4½ Jahren eine **perfekte**
Kindergärtnerin
oder Zweitwärterin mit Zeugnissen aus feinen Häusern. Nur solche, die perfekt in ihrem Fach, wollen sich unter Einsendung von Photographie und Zeugnis-Abschriften melden. Hoher Lohn. 4816a 3.2

Kochfräulein
findet Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.**
Offerten unter Nr. 8696 befördert die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Dienstmädchen,
das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, nach Karlsruhe in die Familie eines Rechtsanwalts bei hohem Lohn **gesucht.** Mädchen, die schon gedient haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen Offerten unter Nr. B19160 an die Expedition der „Bad. Presse" senden. 3.1

Dienstmädchen.
Kräftiges, junges **Mädchen,** im Alter von 18—20 Jahren, am liebsten vom Lande, wird sofort für Küche und Hausarbeit **gesucht** bei gutem Lohn, selbiges braucht noch nicht gedient zu haben. Offerten unter Nr. B19104 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein ordentliches, tüchtiges
Mädchen
wird auf 1. Juli **gesucht.** 8735
Kaiserstraße 121, 3. Stock.

Fräulein
zur Besorgung des Haushalts für einzelnen Herrn für sogleich oder später **gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. 4896a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen-Gesuch.
Jüngeres, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten sofort oder später gesucht. B18881.3.3
Melanchthonstr. 2, 3. St.

Hausmädchen-Gesuch.
Auf 15. Juni wird ein älteres gesetztes Mädchen, das allen Hausarbeiten vorstehen kann, bei hohem Lohne gesucht 8510.3.3
Medico-Mechanisches Institut Karlsruhe.

Mädchen
findet auf sofort oder 1. Juli für Küche und Hausarbeit bei guter Bezahlung angenehme **Stelle.** B18832.6.3
Näheres **Waldstraße 22,** 2. Stock.

Für die Zeit vom **1. bis 15. Juli zur Aushilfe** B19139
ein Mädchen oder eine Frau
gesucht, die **selbständig kocht** und einige Hausarbeit übernimmt. Näh. **Stephanienstr. 45,** 1 Treppe hoch.

Junge, unabhängige **Witwe** oder **Mädchen** für nachmittags zur Mithilfe im Haushalt sofort **gesucht.**
Offerten unter Nr. B19111 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Ein jüngeres einfaches **Mädchen** für alle Hausarbeiten findet sofort oder später Stelle. Dasselbe kann das Kochen erlernen. B18638.2.2
Jollystr. 20, 2. St.

Ein **Dienstmädchen** bei gutem Lohn für kleine Familie auf sofort gesucht. Zu erfragen
B19105.2.1 **Kriegstraße 10,** III.

Suche sofort oder später ein brav. **Mädchen,** das etwas Kochen, sowie Waschen und Bügeln versteht.
B18563.3.3 **Göthestr. 23,** Laden.

Jüngeres braves **Mädchen** für häusl. Arbeiten sofort oder später zu kleiner Familie gesucht. B19054.3.2
Durlacherstr. 71, 2. St.

Kräftige Person **findet** tägl. Arbeit i. **Waschen.**
Geschw. Bohm,
B19099 Kreuzstr. 18.

Monatsfrau,
eine jüngere, zuverlässige, für 2 Stund. vormittags, **findet** sofort Beschäftigung. B19100
Westendstr. 41, part.

Reinliche Monatsfrau für vor- u. nachmittags **sofort gesucht. Sophienstr. 122.** IV. B19109

Stellen suchen

50 Mk. Belohnung
demjenigen, d. energ. jüngerem **Werkführer,** gel. Schreiner u. Wagner, mit prima Zeugnissen, z. passend. **Stellung verhilft.** Geht nach ausw., Fabrik- od. Baugeschäft. (Führe auch Reparaturen aus.) Gefl. Offerten unt. Nr. 4865a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Bautechniker
mit 5 Semester Baugewerkeschule, Bau- und Bureaupraxis, **sucht** dauernde **Stellung.** Gefl. Off. unt. Nr. B19151 an die Exped. d. „Bad. Presse" erbet.

Stellung als
Maschinenmeister oder Werkführer
sucht gel. Maschinenschlosser u. Elektromonteur, z. Z. selbständig in kleinem Betrieb. Gefl. Off. u. B19116 befördert die Expedition der „Bad. Presse".

70 Mark Belohnung
demjenigen, der einem **Kaufmann** (26 Jahre alt) mit prima Referenzen, zu Lebensstellung verhilft. Derselbe ist mit Buchhaltung und Korrespond., Bank- und Wechselverkehr, Verkehr mit Kundschaft 2c. bestens vertraut und an selbständig. Arbeiten gewöhnt. Gegenwärtig Vertrauensstellung. Off. u. Nr. 4906a bef. d. Exped. d. „Bad. Pr." 3.1

Junger Kaufmann, militärfrei sucht per sofort **Stellung** unter bescheidenen Ansprüchen, hier od. außerhalb. Offerten unt. B18876 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Tücht. Verkäuferin
sucht in ein besseres Delikatessen- oder Aufschnitt-Geschäft **Stelle.**
Offerten unter Nr. B18922 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Alleinstehender Herr auf dem Lande in unmittelbarer Nähe von Freiburg i. Br. **sucht** per 15. Juli zur selbstständigen Führung seines Haushalts und zur Besorgung des Gartens eine brave, tüchtige 2.2
Haushälterin,
nicht unter 30 Jahren. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Bewerberinnen müssen gut kochen können. Ausführl. Offerte ist u. Nr. 4833a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Haushälterin,
in der feinen und bürgerlichen Küche perfekt, **sucht Stellung** zum 1. Juli zu einzelnem Herrn.
Offerten unter Nr. B19117 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen, welches schon gedient hat, **sucht** p. 15. Juni **Stelle.**
Näh. **Lachnerstr. 17,** 5. St. B19129

Suche für m. Tochter, 16 Jahre alt, **Anfangsstelle** in gut kath. Hause als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß erw., am liebsten nach auswärts. Off. unter B19161 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tücht. Haushälterin
sucht Stelle auf 1. Juli in besserem Hause mit Kindern. Sieht mehr auf gute Behandl. als auf hohen Lohn. Gefl. Offerten unter Nr. B18793 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Kellnerlehrstelle-Gesuch.
Ein junger Wirtssohn sucht sofort **Lehrstelle** in einem Hotel I. Ranges.
Offerten unter Nr. 4852a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermiethen:
Zu vermieten
in bester Geschäftslage, Badenerthorstraße 184, ein der Neuzeit entsprechender **Ladenraum,** 46½ qm, ganz oder geteilt, nebst Zugehör.
Ettlingen, den 9. Juni 1906.
4867a* **Ad. Becker,** Waisenrat.

Gartenstraße 8a
ist eine schöne **Werkstätte** auf 1. Juli zu vermieten. B18697.3.3
Näheres **Hirschstraße 77,** 3. St., vormittags zu erfragen.

Durlacher-Allee 45 ist eine **Stallung** mit **Remise** für 4 Pferde sof. zu vermieten. Näh. 1. Stock. B18765.4.4

Haus Jollystr. 11
ist in freier Lage im 3. Stock **schöne**
Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*
Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen
eine im 2. Stock u. eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon und Küchenveranda auf **1. Juli,** letztere **sofort** zu vermieten. B18983.3.2
Näheres **Kriegstr. 174,** 1. St.

Hirschstraße 64:
Seitenbau, 2. Stock, **3 Zimmerwohnung,** Küche und Zubehör,
Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Mansardenwohnung,
2 Zimmer u. Küche an alleinsteh. Frau oder ruhige Familie in herrschaftl. Hause in der Steinstraße per 1. Juli zu vermieten. 8745.3.1
Näheres bei **Arthur Albrecht,** Karl-Wilhelmstr. 40.

Adlerstraße 6 ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern (2. Stock) nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden. B18587.3.3

Draisstr. 4, 2. St. moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon und Veranda nebst Zubehör per 1. Juli od. spät. zu verm. B19000.7.2

Durlacher-Allee 45 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 1. Stock. B18769.8.4

Kronenstraße 1, Seitenbau, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 2. St. B18920

Hessingstraße 78, II sind **4 Zimmer** mit Bad sofort oder später zu vermieten. B19149.4.1

Luisenstr. 50 ist familienverhältnisshalber auf 1. Juli eine **Zweizimmerwohnung** nebst Küche und Keller zu verm. Zu erfr. i. 2. St. B18467

Rankestr. 8, 4. Stock, ist schöne **Dreizimmer-Wohnung,** dem Lehrerseminargarten gegenüber, auf 1. Juli zu vermieten. B18956.3.2
Näh. Luisenstr. 39, 2. St.

Ritterstraße 14 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus B18840.3.3

Sophienstraße 39 ist im Vorderhaus eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimm., Küche u. Zub. (Glasabschl.) an nur ruhige Leute zu vermiet. Näh. daselbst Seitenbau, 2. St. B18905.5.2

Winterstraße 44b ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre. B19017.2.2

Zähringerstr. 10 ist im 4. St. des Seitenb. eine schöne **Wohnung,** best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller 2c. auf 1. Juli od. sp. zu verm. B19014.3.2

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Ein gut möbl. **Zimmer** ist sofort oder auf 15. Juni an einen Herrn od. Fräulein zu vermiet. B18990.2.2
Steinstr. 18, 2. St., links.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne **Pension** sind **billig** zu vermiet. Mit Pension von 40 Mk. an. Näh. Waldhornstr. 30, 1 Tr. B19045.4.2

Schön möbl. Zimmer per sofort **zu vermieten.** B18834.5.3
Roter Hahn, Kaiserstr. 25.

Ein großes, **gut möbliertes Zimmer** ist zu **vermieten.**
B19103 Hirschstr. 47, 2. St.

Akademiestraße 18, Querbau, 2. St., sind ein **einfach möbliertes,** sowie ein **unmöbliertes Zimmer** zu vermieten. B18957.2.2

Akademiestr. 37, Hth. part., ist ein geräumig., einf. möbl. **Zimmer** an einen Herrn od. anst. Fräul. sofort od. 1. Juli zu **vermieten.** B19112

Durlacherstr. 81/83, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** an 2 Arbeiter sofort zu vermieten. B19031.2.2

Gerwigstr. 8, 5. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sogl. an einen soliden Arbeiter zu vermieten. B19119

Gerwigstraße 31, 2. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, am 15. d. Mts. billig zu vermieten. B19126

Herrenstraße 6, Seitenbau, 2. St., links, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B19110

Kaiserstraße 56, Hths. II links ist ein einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B18994.2.2

Kaiserstr. 111, 3 Tr. hoch, gutmöbl. **Zimmer** u. ein **Mansardenzimmer,** beide nach d. Straße gehend, zu vermieten. B18927

Kapellenstraße 16 ist sofort oder auf 1. Juli ein möbl. **Parterrezimmer** zu vermiet. Anfr. part. B19106

Kapellenstr. 72, 3. St., sind 2 gut möbl. **Zimmer** einzeln oder zusammen, ohne vis-à-vis, zu vermieten. Auf Wunsch Küche u. Keller. B19113

Karlstr. 39 ist im Hinterhaus, 2. St. ein unmöbliertes **Zimmer** mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten. Näh. 3. Stock. B18925.2.2

Kronenstraße 27, III., vis-à-vis Hotel „Geist", einige **gut möblierte Zimmer** (auf Wunsch mit **vorzügl. Pension**) zu **mäßigem** Preis zu vermieten. B18636.3.3

Lessingstr. 78 sind 2 gut möblierte **Zimmer,** einzeln od. zusammen z. vermiet. Näh. i. Eckladen. B19148.3.1

Rudolfstr. 15, part., ist ein sehr gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B19138

Rudolfstr. 22 part. ist ein gut möbl. **Zimmer** separater Eingang sof. od. 15. Juni z. **verm.** B18559.3.3

Scheffelstraße 22, 2. St., ist möbl. **Zimmer** mit 2 Betten sofort oder später billig zu vermieten mit guter, bürgerl. Pension. B18785.4.4

Scheffelstr. 50 ist ein gut **möbl. Zimmer** an einen soliden Herrn auf 15. Juni oder später zu vermieten. Zu erfr. im Hth. 3. St. B18548.6.3

Sophienstr. 29 sind 2 kleine **unmöblierte Zimmer** an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näheres part. B18938.2.2

Steinstraße 13 sind zwei **gut möbl. Zimmer** zusammen oder einzeln, auf Anfang Juli oder später **billig zu vermieten.** 8685.2.2
Näheres im 2. Stock daselbst.

Werderstr. 21 ist ein gut möbliert. **Zimmer** an besseren Herrn sofort zu vermieten. B19122.2.1

Werderstraße 76, III, rechts, ist ein kleines, möbl. **Zimmer** auf Ende ds. Mts zu vermieten. B19163.2.1

Winterstraße 37, 4. Stock, links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B19144

Zähringerstr. 15, 4. Stock, ist ein schönes **Mansardenzimmer,** gut möbliert, an anständ. Arbeiter od. Fräulein sof. zu vermieten. B19137

2 unmöbl., neuhergerichtete, freundl. **Zimmer,** sowie ein schön möbl. **Zimmer** sind sofort oder später zu **vermieten.** B18992.2.2
Näheres Steinstr. 2, 2 Tr.

Zu miethen gesucht

Wohnung:
gesunde, frdl., von 3 Zimmern, mögl. mit Badez., in gutem, ruhig. Hause zw. Karl- u. Westendstr. v. 2 Damen auf 1. Oktober oder früher **gesucht.** Dieselben würden auch größ. Wohn. mit geb. Dame teilen. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B19140 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wohnungs-Gesuch
auf 1. Oktober, von **5—6 Zimmer,** Bad und Zugehör von Familie ohne Kinder. Angebote unter Nr. 4898a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Wohnungs-Gesuch.
Gesucht Wohnung von 4 Zimmern, eventl. 3 große, auf 1. Oktbr., Alt- und Südweststadt bevorz. Koch- und Leuchtgas erwünscht.
Offerten mit Preis unter B18843 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Wohnungs-Gesuch.
Suche per sofort od. 1. Juli schöne **3 Zimmerwohnung** im Zentrum der Stadt, 1. od. 2. Stock, in w. sich ein Damenfrisiergesch. einr. läßt, od. z. vermiet. abgegeb. wird. Off. u. B19177 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Zu mieten gesucht:
Gut möbl. Zimmer, ungeniert, möglichst mit separatem Eingang.
Off. mit Preisang. unt. Nr. B19065 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbriefverlosung am 7. Juni 1906.

Bei der am 7. Juni 1906 vor Notar stattgehabten Verlosung sind von unseren 4879a

3½% Pfandbriefen der Serien 12, 13, 15 u. 19

die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1906, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden. Es beziehen sich diese Nummern auf sämtliche Literae, also auf **alle Stücke, welche eine der Nummern tragen.**

Nr. 290 351 416 557 637 815 850 934 1082 1092 1287
1374 1479 1494 1520 1637 1649 1734 2234 2302 2422
2429 2485 2602 2653 2998 3107 3258 3386 3423 3488
3587 3841 3878 4233 4329 4330 4526 4530 4650 4722
4845 4949 5046 5149 5572 5856 6114 6175 6211 6359
6427 6509 6525 6761 7342 7680 7732 7813 8101 8186
8442 8620 9180 9231 9272 9322 9341 9408 9618 9637
9666 9712 9761 9839 9843 9942 9998 10114 10205 10310
10347 10489 10591 10800 11123 11204 11456 11587 11710
11911 12502 12686 12780 13064 13167 13271 13485 13504
13641 13884 13887 14089 14136 14577 14878 14897 14937
15028 16076 16158 16405 16645 16897 16911 16959 17271
17320 17495 17562 17691 17721 17999 18018 18136 18425
18614 18759 18823 18934 19107 19153 19254 19299 19308
19334 19461 20052 20057 20072 20101 20169 20184 20298
20418 20752 20806 20994 21150 21459 21469 21529 22055
22180 22245 22394 22583 22719 23211 23387 23763 23781
24027 24031 24236 24265 24329 24481 24840 24881 24898
25001 25119 25387 25691 25926 25929 25957 26020 26054
26173 26194 26335 26353 26388 26717 26772 27231 28208
28414 28447 28604 28925 28998 29047 29621 29786 29862
29895 30269 30291 30519 30855 60198 60305 60602 60831
60860 61205 61569 61783 61814 61815 61927 62266 62302
62327 62542 62612 62616 62649 62691 62795 62844 62962
63340 63531 63584 63617 63655 63727 63739 64051 64309
64500 64574 64635 65341 65387 65428 65534 65619 65622
65886 66306 66342 66373 66448 66551 66696 66726 67418
67489 67549 67644 67651 67972 67981 68027 68450 68748
69517 69787 70099 70326 71947 72008 72289 72919 73045
73092 73112 73122 73129 73516 73673 73762 73859 73908
75211 75478 75483 75547 75697 76251 78068 78108 78225
78742 79279 79439 79580 79715 79717 79753 79931 79959
80529 80688 81003 81007 81063 81070 81084 81157 81197
81606 81755 81774 81809 81993 82236 82372 82515 82595
83020 83233 83363 83451 83848 84022 84270 84372 84457
85120 85565 85847 86158 86172 87303 87377 87531 87616
87853 100048 100145 100187 100411 100607 100813
100834 100990 101137 101362 101382 101565 101758
101759 101975 102213 102223 102249 102420 102443
102516 140076 140278 140293 140301 140512 140521
140664 140822 141017 141270 141417 141445 141763
141841 142201 142621 142972 143284 143637 143647
143768 144032 144194 144810 144820 144860 144936
144940 145006 145219 145254 145260 145514 145537
145666 145733 145967 146157 146529 146829 146889
147282 147398 147847 147969 147999 148048 148401
148669 148724 148793 149076 149217.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1906 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. Oktober 1906 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1906 ab bis auf weiteres ein 2%iger Depositalzins vergütet.

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Ser. 12 Lit. P Nr. 1852 9220 16227.
„ „ „ R „ 12049 16810.
„ „ „ Q „ 16214 18586 19388.
Ser. 13 Lit. N Nr. 62100.
„ „ „ O „ 64012 78550 79564 101388.
„ „ „ P „ 64102 66701 74236.
„ „ „ R „ 23558 25383 66701 66884 74570 78086.
„ „ „ Q „ 64626 65627 67913 74240 78406 78938.
Ser. 19 Lit. O Nr. 145493.
„ „ „ P „ 140020 140992.
„ „ „ Q „ 140265.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei denjenigen Bankhäusern, die sich mit dem Verkauf unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen beschäftigen.

Ebendaselbst wird auf Wunsch der Umtausch der verlosten Pfandbriefe gegen neue Stücke derjenigen Serien, die wir zur Zeit ausgeben, zum Tageskurs besorgt.

Die Kontrolle über Verlosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 7. Juni 1906.

Frankfurter Hypothekenbank.

Maler- und Tünchergehilfen!

Nach einem achtwöchentlichen Streik haben sich die **Maler- und Tünchermeister-Vereinigungen Mannheim-Ludwigshafen** entschlossen, nach Pfingsten arbeitswillige Gehilfen zu folgenden Bedingungen einzustellen.

Junge Gehilfen im Alter von 18—20 Jahren, welche eine dreijährige Lehrzeit hinter sich haben, erhalten einen

Stundenlohn von 40 Pfg.

Gehilfen **über** 20 Jahre einen

Mindestlohn von 48 Pfg. die Stunde.

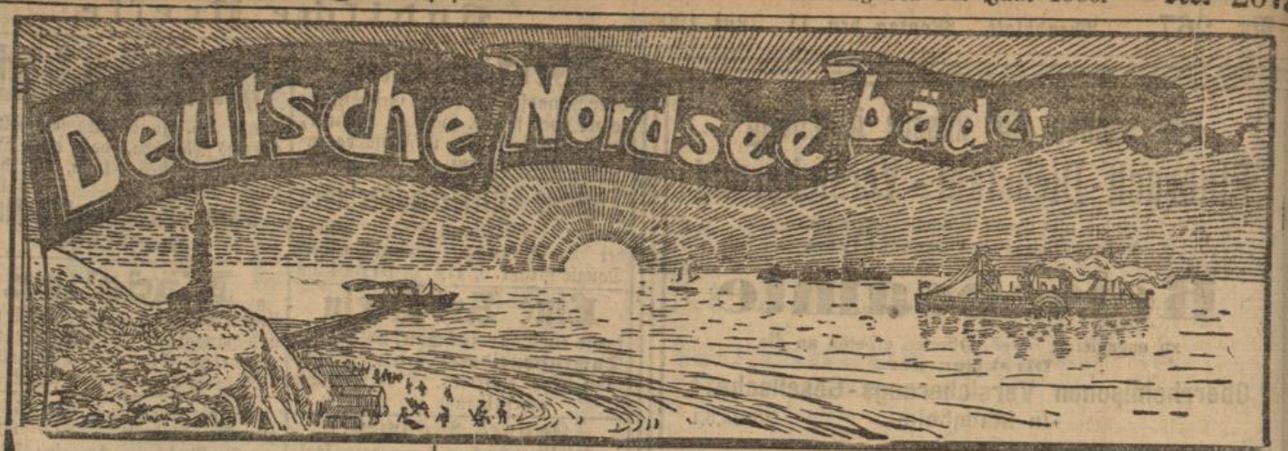
Bessere Gehilfen, welche diesen Lohn schon erhalten haben, werden den Leistungen entsprechend **höher bezahlt.**

Aus Streikorten kommende Gehilfen können **nicht** eingestellt werden.

Mannheim, den 1. Juni 1906. 4900a*

Die Maler- und Tünchermeister-Vereinigungen Mannheim-Ludwigshafen.

NB. Auskunft wird erteilt in **Mannheim** bei Herrn **Leonhard Drexler**, Rosengartenstraße 18, in **Ludwigshafen** bei Herrn **Joseph Nerlinger**, Schulstraße 39.



SYLT

die Königin der Nordsee

Nordseebäder Westerland u. Wenningstedt

Frequenz 1905: 22152 Personen.

Illustrierte Prospekte und Auskünfte gratis durch die Badedirektion Westerland auf Sylt und deren Auskunftsstellen.

Borkum

(Nordseebad)

gen. **„Die grüne Insel“.** 1905: 20439 Besucher. Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt (Kanalisation, Wasserleitung). Damen-, Herren- u. Familienbadestrand. Licht- u. Luftbad. Grossartige Warmbadeanstalt. — Prosp. u. Fahrpläne gratis. **Badedirektion.**

JUIST

Saison v. 1. Juni bis 1. Okt. Getrennte Bäder und Familienbad. Prospekt kostenfrei durch **die Badeverwaltung.**

„Sylter Dampfspurbahn“

Munkmarsch — **Westerland** — Kampen. Regelm. Verbind. z. Anschl. an d. Dampfschiffahrt v. u. n. Hoyerschleuse u. d. Kleinbahn von und nach Hörnum.

Helgoland

die Perle der Nordsee

Sommer- und Winterkurort.

Frequenz 1905: 26707 Personen — Neben den herrl. Seebädern grossartige Badeanstalt mit Riesenschwimmhalle. Segelsport, Theater, Kurkapelle. Häufige Anwesenheit der Flotte. Telegraphische u. teleph. Verbindung mit dem Festlande Nähere Auskunft durch die Badeverwaltung und durch Depeschensaal AUGUST SCHERL G. m. b. H. und alle Auskunftsstellen.

Wyk auf Föhr

Durch Klima das **mildeste**, durch Lage und reiche Vegetation das **freundlichste der Nordsenbäder.** — Prospekte, Reiserouten u. Auskunft kostenfrei durch **G. C. Weigelt** und die **Badeverwaltung** in **Wyk.**

Wyker Dampfsch.-Rhederei

G. m. b. H. **WYK** auf **Föhr.**

Schnellste, 2—3mal tägliche Verbindung im Anschluss an die Bäderzüge zwisch. Dagebüll u. den Bädern **Wyk** u. **Amrum.**

Kolonie **Südstrand-Föhr**, Post Wyk, **Dr. Gmelins**

Nordsee-Sanatorium

Rationelle Diät, Luftbad, Lichtbäder, Massage, Gymnastik, Elektrizität, (u. auch Wechselstromb.) Das ganze Jahr geöffnet. Für **Winterkuren** Zentralheizung, Wandelbahn. **Zweiganstalt: Jugendpensionat,** Ferienheim und Schulsanatorium.

Illustrierte Verbandsführer mit Kursbuch.

zum Preise von 30 Pfg. erhältlich bei den obigen Badeverwaltungen und Verkehrsanstalten, den Geschäftsstellen der Fa. AUGUST SCHERL G. m. b. H. und der Fa. DAUBE & Co., G. m. b. H., den Auskunftsstellen des Verbandes, im Buchhandel und bei der Verbandsleitung in Wyk a. Föhr. 4804a

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen. Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**

Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 4386a.13.4

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Neigungs-Heirat.

Ein Mädchen lieb und heiter,
'Nen Sonnenschein ins Haus,
Such' ich auf diesem Wege
Aus Tausenden heraus.
In feiner Lebensstellung,
Im schönen Süddeutschland,
Biet ich der Liebsten, Treuesten,
Fürs Leben Herz und Hand.

Nur wirkl. ernstgem. Offerten von gebildet. christl. Damen, mit Bild und Angabe der Vermögensverhältn. sub **S. J. 3623** an **Rudolf Mosse** in **Stuttgart.** Vermittl. verbeten. 4876a

Fräulein! 22 J., Verm. 235 000 M. bar, sp. u. erb., wünscht **Heirat.** Verm. n. Bed. Jed. **liebevollen Char.** Briefe an **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 4768a.6.2

Witwe mittl. Jahre, 2 versorgte Kinder, 150 000 bar, spät. gr. Erbsch., w. Heirat m. g. situiert. Herrn. Vermög. Nebens. Anonym zwecklos. Offerten **„Ideal 50 Berlin C. 25“.** 4860a.3.2

Aufrichtig.

Gebildeter Kaufmann, 28 Jahre, ev., vermögend, Besitzer eines gutgehenden Fabrikgeschäftes, wünscht sich mit einem gebildeten, häusl. erzogenen Fräulein mit heiterem Wesen zu verheiraten. Vermögen erwünscht.

Gefl. Offerten unter Nr. B19173 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jung., bess. Herr sucht Anschl. mit ein. bess. Fräulein zwecks Unternehmen v. klein. Radtouren. Off. erb. unt. Nr. B18538 a. die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Mk. 300.—

gegen gute Sicherheit **aufzunehmen gesucht.** Offerten unter Nr. 4870 an **Oskar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse“ in **Bruchsal.** 2.1

Junger Mann

im vorletzt. Semester seines Studiums, **sucht 300 Mk.** aufzunehmen gegen Schuldschein u. Ratenzahlung, hoher Zins. Gefl. Offert. unt. B19033 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Alleinstehende Dame

mit schönem Haushalt, sucht ein Darlehen von **200 Mk.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unt. **G. H. 100 hauptpostl.** B19038 2.2

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der **Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee** Post Wangen, Kreis Konstanz. **Dr. HORNUNG.** 4900a.20.3

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Briefach 16)

Ambulatorium für Herzkranke

Röntgendurchleuchtung, kohlensaure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei). Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.) 3204a

Schweiz. **Angenehmster Kuraufenthalt. Hotel Alpenhof und Bad in Lungern.**

Hervorragend schöner **Luftkurort** mit idyllischem See. Spazierwege durch Wiesen u. Wald. Preis Mk. 4.—. Elektr. Licht. Prospekte durch **J. Ming.** 3978a.6.3

Weggis Vierwaldstättersee.

Zentralstation. Einzig prachvollster, bevorzugtester Kuraufenthalt für Erholungsbedürftige, sowie Vergnügungsreisende. Illust. Prospekte versendet gratis das wundervoll gelegene und modern eingerichtete 4.2

Hotel & Pension Villa Köhler. Pension von 6 Fr. an.

Waldstatt 830 m ü. M. am Fusse des Säntis Eisenbahnstation **Kt. Appenzell**

Bad-Hôtel — Hirschen — Kuranstalt

Altbeliebte, behagliche Erholungsstation in herrlicher Lage mit prachtvollem Gebirgspanorama. Schattige Anlagen u. Wiesen am Hause. Nahe gelegene Tannenwälder. Eigene Mineralquelle. Luft- u. Sonnenbäder. Komfort. Zimmer. 80 Betten. Elektr. Licht. Teleph. Kurarzt. Pension inkl. Zimmer v. Fr. 5 an. Prospekt gratis. Saison Mai-Oktober. 3433a.10.8 Besitzer: **Otto Uhl.**

Für neuerworbene Brauerei werden

ca. 150 neue Bierfässer

von 10—80 Ltr. **zu kaufen gesucht,** ferner für Oktober lieferbar

15 Lagerfässer

von 18—25 Hektoliter haltend, gegen Kassa. Gefl. Offerten unter Nr. 8726 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein wachsamer, kleiner Hund (männl.) **ist um billigen Preis abzugeben.** B19118 **Kaiserstr. 13/15, 3. Stock.**

Damen **finden freundl. diskr. Aufnahme.** 4726a.6.3 **Frau Curt Heinrich, Mannheim P. 1. 3.**

Wer nimmt 4 Wochen altes

Kind

in gute Pflege? Angebote mit Preisangabe unter **L. W. 100 hauptpostlagernd.** B19128

Billig zu verkaufen

2 halbfranz. **Bettladen.** B19039 2.2 **Luisenstr. 34,** Hth., 1. St.

Photogr. Aufnahmen

von Architekturen, Maschinen, Interieurs 2c. werden gut u. billigst ausgeführt Aufträge oder Anfragen beliebe man brieflich unter B19172 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu send.

Gut empf. Näherin, welche Knabenhemden und Kinderkleidchen nach gutem Schnitt anfertigt, sowie alle Flickwäsche und Kleider ausbessert, **sucht** noch **Kundenhäuser.** Zu erfragen B1930 **M. Wirth,** Zähringerstr. 1, 2. St.

Ein vollständiges **Bett** ist wegen Platzm. billig **zu verk.** B19032.2.2 **Hardtstraße 11.**

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 190, I.

HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Fräulein

mit flotter Handschrift und guter Auffassungsgabe per sofort oder 1. Juli cr. auf ein hiesiges größeres Bureau gesucht.

Offerten unter **N. 2266** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 8480.3.3

Staatsbeamter

in besserer Lebensstellung, Junggeselle mittl. Alters, sucht gebild., häusl., evang. **Fräulein bess. Standes** v. sympath. Aeußern, ungefähr 30 Jahre, mit Vermögen, zur 4770a.2.2

Lebensgefährtin.

Gefl. Anerbieten **sub H. G. 14** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Heidelberg,** erb. Str. Diskr. zugef. An. zwecklos.

Futtermittelbranche

Von leistungsfähigem Haus wird für das **Großherzogtum Baden** ein tüchtiger, gut eingeführter 4764a.2.2

Agent gesucht.

Off. durch die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim,** unter Chiffre P. 130 R.